

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

5 Berufsmesse 2023

Vom 21. bis zum 25. November 2023 öffnet die Berufsmesse Zürich ihre Tore, und bietet Jugendlichen einen Einblick in die Welt der Berufsausbildung.

Artikel auf Seite 5

18 150 Weihnachtssterne

Zum 16. Mal zaubern die Sterne des GVBA eine weihnachtliche Stimmung in die Strassen von Birmensdorf.

Artikel auf Seite 18

19 Mr. Prodega packt aus

Roman Galli ist Geschäftsleiter des Prodega-Marktes in Dietikon und Mitglied im Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil.

Artikel auf Seite 19

KMU- UND GEWERBEVERBAND KANTON ZÜRICH (KGV)



Für eine ausgewogene Zürcher Vertretung im Ständerat

Am 19. November kommt es zum 2. Wahlgang für die Besetzung des verbleibenden Zürcher Ständeratssitzes. Neben Daniel Jositsch, welcher als SP-Politiker das links-grüne Lager vertritt, braucht es mit Gregor Rutz zwingend eine wirtschaftsfreundliche und freiheitlich handelnde Persönlichkeit als Zürcher Vertretung in den Ständerat.

Beide Kandidaten des Ständeratswahlkampfes, Gregor Rutz und Tiana Moser, nehmen für sich in Anspruch, wirtschaftsfreundlich zu sein. Doch was stimmt nun?

Als Inhaber einer Kommunikationsagentur und Mitinhaber einer Weinhandlung kennt Gregor Rutz die täglichen Herausforderungen des Gewerbes. Als engagierter KMU-Vertreter setzt er sich seit vielen Jahren für den Abbau von Bürokratie, gegen unnötige Gesetze und für einen schlanken Staat ein. Er setzt sich für tiefere Steuern für Unternehmen und Private ein, ist für den Ausbau des staugeplagten

Strassennetzes und für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung. Bekanntlich will Rutz nicht in die EU, die bisherigen bilateralen Verträge erachtet er für die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz hingegen als wichtig. Gregor Rutz argumentiert stets sachlich, ist anständig im Ton und hat ein staatsmännisches Auftreten. Wichtige Voraussetzungen für einen Ständerat.

Rutz, Politiker mit Format

Tiana Moser sieht sich als Kandidatin der politischen Mitte. Gemäss der Parlamentarierrating der NZZ wanderte sie seit ihrem Eintritt in

den Nationalrat 2008, zusammen mit ihrer Fraktion, stetig nach links. Ihr zentrales Thema ist der Umweltschutz. Diesem ordnet sie alles unter, auch die Wirtschaft. Moser ist für den Ausbau einer von der Wirtschaft finanzierten Elternzeit, gegen den Ausbau von Autobahnen und für ein Verbot von Verbrennungsmotoren. Sie spricht sich für eine Energiepolitik aus, mit welcher wir nicht genügend eigenen Strom produzieren. Dadurch drohen uns wie im letzten Winter auch in den kommenden Jahren Energiemangel. Steuernenkungen auf Bundesebene lehnt Tiana Moser ab. Ihr politisches Profil ist insgesamt sehr nahe am denjenigen von Daniel Jositsch.

Der KGV ist überzeugt: Neben Daniel Jositsch, welcher als SP-Politiker das links-grüne Lager vertritt, braucht es zwingend eine wirtschaftsfreundliche und freiheitlich handelnde Persönlichkeit als zweite



Thomas Hess

Zürcher Vertretung in den Ständerat. Deshalb ist die Wahl von Gregor Rutz in den Ständerat so wichtig. - Für die KMU und eine ausgewogene Ständevertretung von Zürich während der nächsten vier Jahre in Bern.

Thomas Hess
 Geschäftsleiter KGV Zürich

	KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)	
	Editorial	2
	Ratgeber Treuhand	2
	Finanz-Kolumne	3
	Kolumne «Stand.»	3
	Alvoso Pensionskasse	4
	Berufsmesse Zürich	5
	Historische Kolumne	6
	Veranstaltungskalender	6
	Menu-Tipp	7
	Emil Frey AG Schlieren	7
	Kulturtipps	8
	Reisen	9
	Kolumne FC Dietikon	9
	Ratgeber Gesundheit	10
	B2B Limmattauber	11

	SCHLIEREN	12
	Schneider Metallbau AG	12
	Stadt Schlieren	13
	Immobilienprojekte	

	DIETIKON	14
	Stadt Dietikon Budget 24	14
	Schule Dietikon Umfrage «Zukunftsgerichtete Schule»	14/15
	SVP Dietikon	15

	URDORF	16
	Gastro-Themenstory	16

	UITIKON WALDEGG	17
	KGV Uitikon	17
	Tanzanlass	17

	BIRMENSDORF UND AESCH	18
	Weihnachtssterne	18

	ENGSTRINGEN	18
--	-------------	----

	WEININGEN	19
	12. Staffel «Der Bachelor»	19

	GEROLDSWIL-OETWIL	19
	Prodega	19

	KEHRSEITE	20
	Kantonsratsgeflüster	20
	s'Schämdi-/s'Schmunzel-Eggli	20

LIMMATZAUBER

«Letztes Jahr wurden rund 1'100 Liter Glühwein getrunken»

Interview mit Stephan Bernet und Roger Zeindler auf Seite 11



Bochsler Bäder werfen hohe Wellen!

Sich wie ein Fisch im Wasser fühlen: Jetzt Offerte für eine Nasszellen-Erneuerung anfordern und sich bei einer individuellen Beratung über kreative Lösungen freuen. Alle Produkte, Elemente, Grössen und Spezialitäten – mit professionellem Umbau von A bis Z.



Herzlich willkommen im Showroom!
 Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr
 Übrige Zeit auf Anfrage.

Walter Bochslers AG
 Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf
 Telefon: 044 736 40 40, www.bochsler-ag.ch



EDITORIAL

Nochmals an die Urnen – Gregor Rutz als Ständerat wählen!



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Daniel Jositsch (SP) hat seinen Sitz im Ständerat bereits auf sicher. Mit Tiana Angelina Moser (GLP) ist eine zweite linke Kandidatin im Rennen, die von SP und Grünen unterstützt wird. Moser und ihre Partei sind in der letzten Legislatur markant nach links gerückt. Sie sind gegen den Flughafen, sie sind gegen die Oberlandautobahn, sie stimmen in der Migrations- und in der Energiepolitik mit den Linken, um nur einige Beispiele zu nennen. Auf den Punkt gebracht heisst dies: Mit Daniel Jositsch und Tiana Angelina Moser hätte der Kanton Zürich eine linke Ständerversammlung. Die Bürgerlichen wären nicht mehr vertreten.

Unabhängig vom eigenen politischen Standpunkt wird deutlich: Eine solche einseitige Vertretung wäre für die Entwicklung des Kantons

Zürich nicht gut. Zürich steht auch deshalb so gut da, weil auf allen Ebenen die politischen Kräfte und die Gewichte austariert sind. Ausgerechnet im Ständerat einen wesentlichen Teil der Bevölkerung auszuschliessen, wäre nicht klug und würde die Polarisierung von Links und Rechts sowie von Stadt und Land verstärken.

Aus bürgerlicher Sicht ist entscheidend, im Ständerat einen verlässlichen Ansprechpartner zu wissen. Zürich als wirtschaftliches Zentrum der Schweiz ist darauf angewiesen, eine Vertretung im Ständerat zu haben, die sich für den Standort, für die Unternehmen und für das Gewerbe einsetzt. OECD-Steuerreform, Finanzausgleich, Flughafen-Entwicklung, Energiesicherheit: Die Herausforderungen sind gross. Eine dezidiert bürgerliche Stimme im Ständerat ist zwingend.

Viele bürgerliche Politiker aus FDP und Mitte haben erkannt, dass eine linke Doppelvertretung für den Kanton Zürich eine Katastrophe wäre und dass über die Parteigrenzen hinweg für die Wahl von Gregor Rutz mobilisiert werden muss. Gregor Rutz ist KMU-Unternehmer, hat ein klares Profil, ist erfahren, politisiert stets sachlich, ist persönlich wie fachlich bestens qualifiziert und in der Bevölkerung breit verankert. ●

Wählen Sie am 19. November 2023 Gregor Rutz als Ständerat – dem Kanton Zürich zuliebe!

Ihr **KMU- und Gewerbeverband Limmattal**
Gregor Biffiger, Präsident



KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
 8952 Schlieren
 info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
 gregor@biffiger.com
 Tel. 056 633 46 00

• AKTUELLE DATEN/INFOS www.gvli.ch •

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 24. NOVEMBER 2023
redaktion@das-limmattal.ch

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
 KMU- und Gewerbeverband Limmattal
 Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
 KMU + Gewerbe Dietikon
 Gewerbeverein Engstringen
 KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
 KMU & Gewerbe Schlieren
 KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
 Gewerbeverein Urdorf
 Gewerbeverein Weiningen

HERAUSGEBER/INSERTATE
 Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
 www.gewerbezeitungen.ch
 facebook.com/gewerbezeitungen
 @daslimmattal

VERLEGER
 Eugen Wiederkehr

AUFLAGE
 49000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
 Mohan Mani, redaktion@das-limmattal.ch

REDAKTION
 Gregor Biffiger, Sascha Ferg, Alfons G. Florian,
 Tis Hagmann, Thomas Landis,
 Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz,
 Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE
 Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT
 Mohan Mani

REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/ DRUCKVORSTUFE
 BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG
 «Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

ABBESTELLEN DER ZEITUNG «DAS LIMMATTAL»
 Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung oder per Email an: info@gewerbezeitungen.ch.

DRUCK/PAPIER
 gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
 Das  **Limmattal**

RATGEBER TREUHAND

Erstreckung eines befristeten Mietverhältnisses bei Geschäftsräumen



Alfons G. Florin

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
 Treuhand- & Revisionsgesellschaft
 Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
 Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Ein befristeter Mietvertrag bedarf keiner Kündigung zur Beendigung, er endet mit Ablauf der vereinbarten Dauer. Der Mieter hat trotzdem das Recht, ein Gesuch für eine Erstreckung bei der Schlichtungsbehörde einzureichen.

Als Härtegründe kann der Geschäftsmieter dieselben Gründe vorbringen wie bei einem unbefristeten Mietverhältnis und die vorgebrachten Gründe werden mit dem Interesse des Vermieters abgewogen.

Wird eine sehr kurze Mietdauer bei einem Geschäftsraum abgemacht, ist schon diese Mietdauer eine Härtefall-Situation und kann zu einer Erstreckung führen. Die Erstreckung kann auch gefordert werden, wenn klar ist, dass das definitive Mietende bevorsteht und Suchbemühungen früh eingeleitet hätten werden können.

Argumentiert der Mieter mit schwierigen örtlichen Marktverhältnissen, reicht eine einfache Auflistung von möglichen Ersatzobjekten nicht als Nachweis und die Erstreckung wird abgelehnt. Es müssten qualifiziertere Ausführungen gemacht werden.

Kommt es zu einer Verhandlung ist es für den Vermieter wichtig und zulässig, dass er den Mieter dazu bringt, auf seinen Anspruch für eine zweite Erstreckung zu verzichten. Den Mieter vertraglich auf einen generellen Erstreckungsanspruch verzichten zu lassen, ist nicht zulässig.

Wichtig: Eine Erstreckung für den Fall einer Befristung eines Mietvertrages aufgrund eines bevorstehenden Abbruchs- oder Umbauvorhabens ist ausgeschlossen. ●

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

GREGOR RUTZ
 Die starke Vertretung der Zürcher Wirtschaft
 Jetzt in den Ständerat



www.rutz-fuer-zueri.ch
 19. November 2023











LIFTECH AG

Ihr Aufzugs-Partner für:

- Neuanlagen
- Modernisierungen
- Reparaturen
- Unterhalt

Grossächerstrasse 23
 CH-8104 Weiningen
 Tel. 044 750 36 48
 Fax 044 750 36 41
 info@liftechag.ch www.liftechag.ch



HOPPLER

DER TANKWART
SEIT 1959



Ihr Profi im Dienste der Umwelt

Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau
 Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank

Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

FINANZ-KOLUMNE

Wider die Standardisierung der Anlagestrategien

Jeder private Anleger kennt die Situation. Anhand verschiedener Fragen oder Diagramme bestimmt man selber oder der Bankberater das sogenannte Risikoprofil. Als Resultat ergibt sich meist eine Kategorisierung in eine von drei bis sechs Risikoklassen. Was sich einfach anhört, ist in Tat und Wahrheit äusserst komplex und nur bedingt standardisierbar. Anleger tun gut daran, die Anlagestrategie zu individualisieren.



Sascha Ferg

Dipl. Betriebsökonom und Finanzanalytiker, ist Inhaber von Ferg Coaching & Consulting und Partner bei ZWEI Wealth, einem unabhängigen Beratungsunternehmen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vorsorge und Immobilien.

bestimmen zum grössten Teil die Risikofähigkeit eines Anlegers.

Zuerst das Spielfeld abstecken...

Ein Anleger sollte sich also zunächst für denjenigen Teil des Vermögens, den er anzulegen gedenkt, überlegen, inwiefern er darauf in Zukunft Zugriff haben möchte oder muss. Dabei empfiehlt es sich, möglichst viele Eventualitäten einzukalkulieren. Aus einer solchen Zusammenstellung kann der Anleger nun zweierlei ableiten. Erstens lässt dieses Bild die maximale Risikofähigkeit berechnen. Zweitens kann der Anleger auf dieser Grundlage eine sinnvolle Unterteilung der Vermögenswerte in einzelne Portfolios machen. Ist beides erledigt, hat der Anleger das eigene Spielfeld abgesteckt und kann für jedes Portfolio eine Grundanlageallokation erstellen.

...dann für die persönlichen Präferenzen und Markteinschätzungen adaptieren...

Erst in einem nächsten Schritt gilt es nun, die eigenen Präferenzen und Markteinschätzungen einzuarbeiten. Es mag sein, dass ein Anleger zum Beispiel keinen Einsatz Alternativer Anlagen wünscht und der langfristigen Ent-

wicklung Europas skeptisch gegenübersteht. Diese Aspekte führen dazu, dass das ursprünglich definierte Spielfeld verkleinert wird. Es sollte vermieden werden, aufgrund persönlicher Präferenzen das Spielfeld zu vergrössern, indem man beispielsweise den Aktienanteil über die Risikofähigkeit hinaus erhöht.

...und schliesslich das passende Verwaltungsmodell auswählen

Erst danach gilt es, das passende Verwaltungsmodell auszuwählen. Das Angebot an Anlageinstrumenten empfehlen wir, in drei Kategorien zu unterteilen:

- Delegierte Gesamtlösungen
- Halbautomatisierte Baustein-Portfolios
- Eigenbau mit Einzelinstrumenten

Jeder Typus von Anlagelösungen hat Vor- und Nachteile. Der Entscheid ist zu einem grossen Teil davon abhängig, wie viel sich der Anleger direkt am Tagesgeschäft beteiligen möchte sowie von den resultierenden Kosten.

Nach Abschluss dieser Einschätzungen hat der Anleger für sich eine Anlagestrategie definiert, welche zum einen anlagentechnisch gut abgestimmt ist, zum anderen gleichzeitig die eigenen Liquiditätsanforderungen und andere persönliche Aspekte vollumfänglich berücksichtigt.

Mehr Infos:
Sascha Ferg, ZWEI Wealth
Tel. +41 79 475 23 55
www.zwei-wealth.ch

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöffland

Es war wirklich besser, damals.

Es gab Zeiten, wo man «normal» und frei herumflanieren konnte. Schönheiten im Minirock waren in den 70er Jahren alltäglich. Damals noch ohne die Natur zu überlisten... und seien wir ehrlich, «jederMann» hatte Freude. Man konnte ohne dämliche Sprüche von Gender-Perverten herzhaft eine Bratwurst verdücken. Kein dummes CO²-Geschwätz. «Mann» konnte (man stelle sich das vor!) in eine Bar gehen und dort eine Schönheit ansprechen! Einfach so und ohne Aussicht auf ein Gerichtsverfahren! Wenn man

ein saftiges Steak vom Grill bestellte, hatte der Koch und der Gast echte Freude und keiner musste sich ungefragt Mumpitz im Bedrückenmodus anhören zu Metahausstoss und Klima, von irgendeiner «Zalando-Biuti-Karton-Bestellerin» mit Billigst-Klamotten «from Tschaina». Es war wirklich besser, damals.

Gruss Tis Hagmann

Feedback willkommen an: tis.hagmann@bluemail.ch



- ◆ Liegenschaftenservice
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88

www.commare.ch

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon

Casella

Holzbau / Innenausbau

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

FREITAG, 24. NOVEMBER 2023

redaktion@das-limmattal.ch

November Special! Tertianum am Rietpark

Sichern Sie sich Ihre einmalige Mietzinsreduktion bei Vertragsabschluss bis am **1.3.2024**.

Kontaktieren Sie uns jetzt, bis spätestens **31.12.2023** für einen Besichtigungstermin und Sie erhalten unser exklusives Angebot.*

*Aktionen nicht kumulierbar, Mindestlaufzeit 12 Monate, Ausnahme gesundheitliche Vorfälle.

Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 044 577 37 37
amrietpark@tertianum.ch
www.amrietpark.tertianum.ch

TERTIANUM

Tertianum Am Rietpark Schlieren
Brandstrasse 3 • 8952 Schlieren • Tel. 044 577 37 37
amrietpark@tertianum.ch • www.amrietpark.tertianum.ch



ALVOSO PENSIONSASSE: VORSORGE

Freiwillige Kapitaleinzahlung in die berufliche Vorsorge

Ein regelmässiger und frühzeitiger Einkauf in die berufliche Vorsorge erhöht das zukünftige Renteneinkommen und spart Steuern zugleich.



Daniel Ryf und Thomas Schmidiger
(Geschäftsführung)

Text/Bild: zVg

Die Tage werden kürzer und die Temperaturen kälter. Dem Jahresende zu häufen sich auch die Hinweise der Finanzinstitute, noch in diesem Jahr eine Einzahlung in die Vorsorge zu tätigen. Neben der Einzahlung in die Säule 3a (gebundene Selbstvorsorge) einer Bank oder Versicherung sollte auch immer eine Einzahlung in die berufliche Vorsorge, die Pensionskasse in Betracht gezogen werden.

Alle drei Arten der Vorsorge lassen einen steuerlichen Abzug des Einkaufsbetrags bei der Einkommenssteuer zu. Im Unterschied zur Einzahlung in die Säule 3a mit einem maximalen jährlichen Betrag von CHF 7'056, lässt die Pensionskasse Ein-

zahlungen ohne Begrenzung zu. Einzig die Rahmenbedingungen des eigenen Vorsorgeplans müssen berücksichtigt werden. Maximal mögliche Kapitaleinzahlungen sind jeweils im persönlichen Vorsorgeausweis erwähnt. Die Einzahlungsbeträge sind dabei von Jahr zu Jahr frei wählbar.

Auch in einem Umfeld steigender Zinsen bietet die Einzahlung in die Pensionskasse weiterhin Vorteile. Sparguthaben werden immer noch zu sehr tiefen Zinsen verzinst. Die BVG-Kommission hat dem Bundesrat empfohlen, den BVG-Mindestzins auf Altersguthaben zukünftig von 1.00% auf 1.25% anzuheben. Eine Mindestverzinsung gilt auch für Kapitaleinzahlungen, da diese dem persönlichen Altersguthaben gutgeschrieben werden. Rechnet man noch die Steuerersparnis mit einem Grenzsteuersatz von z.B. 20% auf der Kapitaleinzahlung dazu, erhält man neben verbesserten Vorsorgeleistungen auch eine überdurchschnittliche Netto-Rendite. Zusätzlich wird das Kapital nach der Anlagestrategie der Pensionskasse und somit eines institutionellen Anlegers verwaltet, was eine breite Diversifikation zu günstigen Konditionen mit sich bringt.

Wenn Sie also die nächste Aufforderung Ihrer Bank oder Versicherung erhalten, halten Sie kurz inne und konsultieren Sie Ihren persönlichen Vorsorgeausweis. Unter Umständen können Sie sich damit selbst ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk machen!

Mehr Infos:

Alvoso Pensionskasse
Zürcherstrasse 104, 8952 Schlieren
Tel. 043 444 64 44
info@alvoso-pensionskasse.ch
www.alvoso-pensionskasse.ch

ALVOSO PENSIONSASSE: VORSORGE

Die Alvoso Pensionskasse wird neuer Stiftungspartner bei Nachwuchsförderung Sport



Mark Wirz, Rainer Gilg (je Stiftung Nachwuchsförderung Sport), Remo Schällibaum, Thomas Schmidiger, Daniel Ryf (je Alvoso Pensionskasse)

Alvoso Pensionskasse unterstützt den Schweizer Nachwuchssport.

Text/Bild: zVg

Die Stiftung Nachwuchsförderung Sport und die Alvoso Pensionskasse mit Sitz in Schlieren ZH gehen eine mehrjährige Partnerschaft ein. Dank der Zusammenarbeit kann die Stiftung die Förderung junger Sportler:innen im Übergangsbereich zwischen Nachwuchs- und Elitesport weiter ausbauen, inkl. dem Aspekt der dualen Karriere.

Im Zentrum der beschlossenen Partnerschaft steht die Idee, KMU-Betriebe für die wichtige Unterstützung talentierter Nachwuchsathlet:innen zu begeistern und gleichzeitig in die Netzwerkpflge im KMU-Bereich zu investieren. «Wir freuen uns sehr, mit der Alvoso einen starken Partner an unserer Seite zu wissen. Gemeinsam haben wir das Ziel, jungen Schweizer Sportler:innen in den kommenden Jahren mit unserer Unterstützung die Möglichkeit zu eröffnen, ihre sportlichen aber auch beruflichen Träume zu verfolgen», so Rainer Gilg, Präsident der Stiftung Nachwuchsförderung Sport.

Dabei will die Stiftung Nachwuchsförderung Sport das Thema «Nachwuchsförderung im Schweizer Sport» aktiv über Diskussionsbeiträge und das Einbringen von Expertise mitgestalten. Dazu gehört die Organisation von Netzwerkanlässen, in deren Rahmen sich bekannte Persönlichkeiten zu relevanten Themen im Nachwuchsreich äussern. Erste spannende Anlässe fanden in diesem Jahr bereits statt, u.a. diskutierten Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig sowie Snowboard-Olympiasieger Nevin Galmarini über die zentrale Frage, was gute Nachwuchsförderung

auszeichnet. Für das kommende Jahr steht bereits fest, dass der nächste Netzwerkanlass am 3. April 2024 im Restaurant Leuen in Uitikon Waldegg (ZH) stattfinden wird.

Auch für die Alvoso ist die Nachwuchsförderung ein wichtiges Anliegen. Die Partnerschaft mit der Stiftung Nachwuchsförderung Sport bietet der sportbegeisterten Pensionskasse die Möglichkeit, sich gezielt des Themas anzunehmen und dabei gleichzeitig das KMU-Netzwerk für den Nachwuchssport zu gewinnen, um so einen Beitrag im Fund-Raising zu leisten. «Unser Herz bei der Alvoso schlägt für den Schweizer Sport. Wir freuen uns sehr, künftig aktiv unseren Teil zu einer erfolgreichen Zukunft der Stiftung beitragen zu können», erklärt Alvoso-Geschäftsführer Thomas Schmidiger. Als Sammelstiftung sind wir in der beruflichen Vorsorge für KMU tätig. Gesundheit und Vorsorge sind dabei zentrale Elemente für die Destinatäre der Alvoso Pensionskasse.

Auskunft:

Rainer Gilg
Stiftungsratspräsident
Tel. +41 79 250 10 09
www.nachwuchsfoerderungsport.ch

Thomas Schmidiger, Geschäftsführer
Alvoso Pensionskasse
Tel. +41 43 444 64 44
<https://www.alvoso-pensionskasse.ch>

Mehr Infos:

Alvoso Pensionskasse
Zürcherstrasse 104, 8952 Schlieren
Tel. 043 444 64 44
info@alvoso-pensionskasse.ch
www.alvoso-pensionskasse.ch





K R O N E

DIETIKON

Taverne zur Krone
Restaurant | Brasserie | Bistro



044 744 25 35 | www.kronedietikon.ch

Di-Fr 11.00-23.00 | Sa 09.00-23.00
Für Bankette ab 30 Personen Sonntag/Montag geöffnet

Weil zurück in die Zukunft noch nicht funktioniert:
Wählen Sie jetzt die richtige Pensionskasse.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. alvoso-pensionskasse.ch





IVAG
Indermaur Verwaltungen AG

Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer



Ruess GmbH
Universal Engineering, Service and Support

Unsere Devise:
IT für KMU vom KMU

Unsere Spezialgebiete:

- Mobiles Büro / Cloud Computing
- Desktop as a Service (DaaS)
- Sämtliche IT-Dienstleistungen

In der Rebalden 14 • 8902 Urdorf • T +41 44 862 51 88 • info@ruess.com • www.ruess.com

«Vielfalt, Qualität und Wertigkeit!»



Unsere Märkte in Ihrer Umgebung
www.schnellmann-detail.ch

8902 Urdorf • 8906 Bonstetten • 8957 Spreitenbach • 8104 Weiningen

Unsere Öffnungszeiten (jeweils durchgehend geöffnet):
Montag – Freitag von 07.00 – 20.00 Uhr
Samstag von 07.00 – 19.00 Uhr

BERUFSMESSE ZÜRICH

Zukunftsberufe auf der Überholspur

Vom 21. bis zum 25. November 2023 öffnet die Berufsmesse Zürich ihre Tore, und bietet Jugendlichen einen Einblick in die Welt der Berufsausbildung. Mit über 500 Lehrberufen, Grund- und Weiterbildungen wird die Messe Zürich zu einem unverzichtbaren Event für alle, die ihre berufliche Zukunft aktiv gestalten wollen. Neue Lehrberufe gibt es etwa in den Bereichen Digitalisierung und Solarenergie zu sehen.

Von der Solarinstallateurin über den Diätkoch bis hin zur Entwicklerin digitales Business – die Auswahl an Lehrberufen ist riesig. Kein Wunder, dass es den Schüler:innen teils schwerfällt zu wissen, welcher Beruf zu ihnen passt. Vom 21. bis zum 25. November lädt die Berufsmesse Zürich alle Jugendlichen ein, die auf der Suche nach einem Lehrberuf sind, sich in einem interaktiven Umfeld über ihre zahlreichen Möglichkeiten zu informieren.

Wie überzeuge ich an einem Vorstellungsgespräch? Was bringt eine Berufsmatur und warum ist dem Beruf das Geschlecht egal? Die Berufsmesse Zürich liefert an den Kurz-Veranstaltungen im Forum auf genau diese Fragen hilfreiche Antworten. Im Bewerbungscampus können die Jugendlichen ihre eigenen Bewerbungsunterlagen überprüfen lassen, ein professionelles Foto schiessen oder sich mit aktuellen Lernenden über den Berufsfindungsprozess austauschen.

«Unsere Arbeitswelt ist in stetigem Wandel. Die zunehmende Automatisierung und Vernetzung verlangt von heutigen Berufsleuten neue Fähigkeiten. Die beruflichen Grundbildungen müssen so gestaltet werden, dass den Jugendlichen diese neuen Fähigkeiten vermittelt werden.» sagt Thomas Hess, Geschäftsleiter des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Zürich (KGV). Das aktuelle Beispiel ist die von ICT-Berufsbildung Schweiz in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren entwickelte neue Berufslehre Entwickler und Entwicklerin digitales Business EFZ, die im August 2023 zum ersten Mal gestartet ist. Die Lernenden unterstützen Unternehmen bei ihrer digitalen Entwicklung. Dabei arbeiten sie an der Schnittstelle zwischen Mensch, Wirtschaft und Technik und kommen bei verschiedenen Digitali-

sierungsprojekten zum Einsatz, wobei sie beispielsweise digitale Trends bewerten und Daten analysieren.

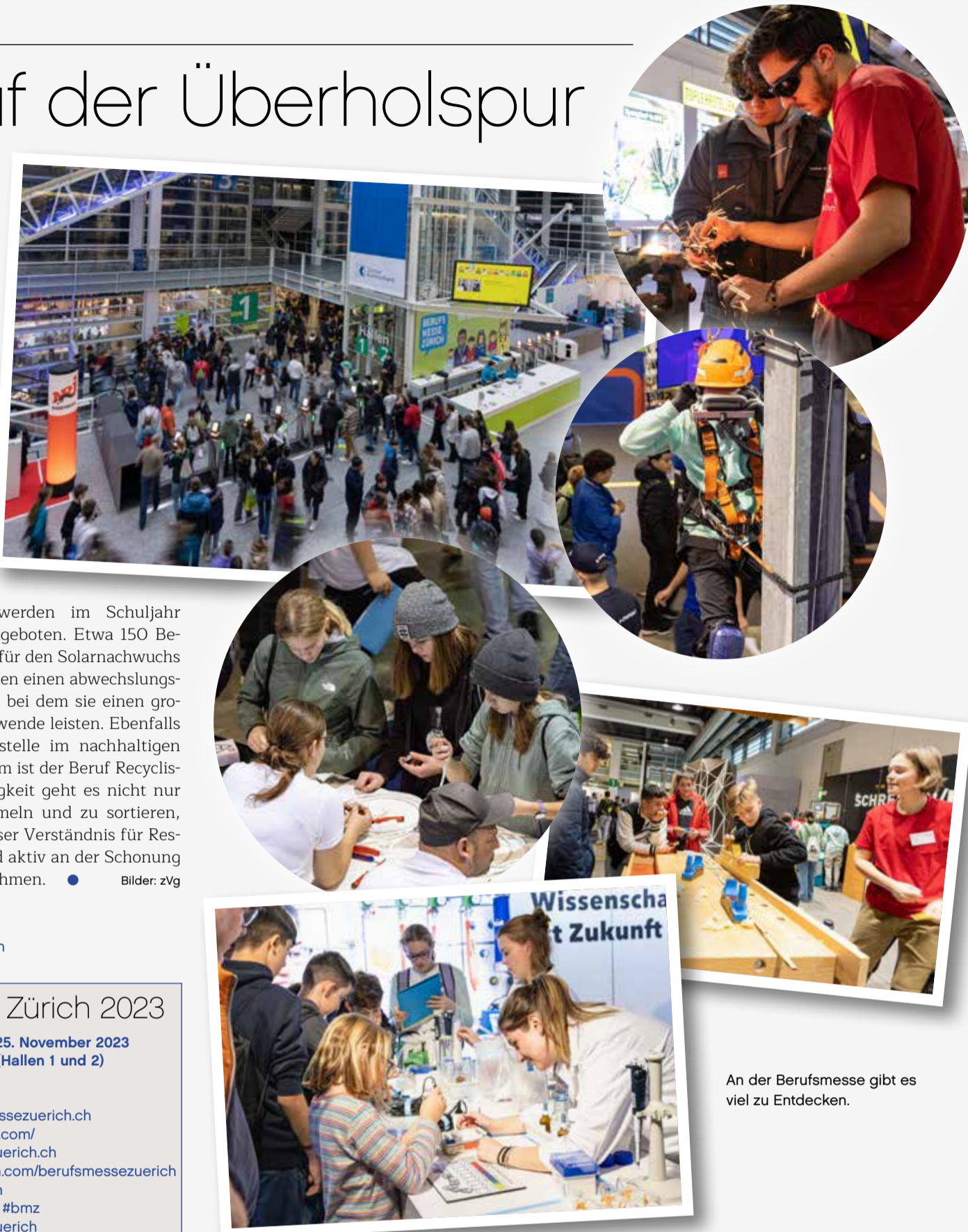
Auch die dreijährige Lehre als Solarinstallateurin EFZ und die zweijährige Lehre als Solarmonteur EBA sind ganz neu. Sie werden im Schuljahr 2024/2025 erstmalig angeboten. Etwa 150 Betriebe bieten Lehrstellen für den Solarnachwuchs an. Solarinstallateure haben einen abwechslungsreichen Beruf im Freien, bei dem sie einen grossen Beitrag zur Energiewende leisten. Ebenfalls eine wichtige Schlüsselstelle im nachhaltigen Kreislaufwirtschaftssystem ist der Beruf Recyclistin EFZ. Bei dieser Tätigkeit geht es nicht nur darum, Abfälle zu sammeln und zu sortieren, sondern auch darum, unser Verständnis für Ressourcen zu erweitern und aktiv an der Schonung unserer Umwelt teilzunehmen. ● Bilder: zvg

Mehr Infos:
www.berufsmessezuerich.ch

Berufsmesse Zürich 2023

Datum Di, 21. bis Sa, 25. November 2023
Ort Messe Zürich (Hallen 1 und 2)
Eintritt Kostenlos

Internet www.berufsmessezuerich.ch
Facebook www.facebook.com/berufsmessezuerich
Instagram www.instagram.com/berufsmessezuerich
Snapchat berufsmessezh
Twitter #berufsmesse, #bmz
TikTok berufsmessezuerich



An der Berufsmesse gibt es viel zu Entdecken.

Madlener Apparatebau AG

8953 Dietikon 044 734 52 11

Massanfertigungen von Heizverteilmern und Expansionsgefässen rund und flach in Stahl
Lohnarbeiten: Drehen CNC, Fräsen CNC, Stanzen CNC, Abkanten, Schweißen nach EN ISO 9606-1

20 JAHRE 2003 - 2023

aregger

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG Tel. +41 43 244 62 62
Grossmattstrasse 9 urdorf@elektro-elektro.swiss
CH-8902 Urdorf www.aregger-elektro.swiss

Installation
Projektierung
E-Mobility
Photovoltaik
Kommunikation
FTTH



Glänzende Idee: Autowäsche für alle Marken.

Herzlich willkommen in unseren modernen Waschanlagen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug wieder glänzen!

Unsere 3-Bürsten-Waschanlagen werden bedient und sind für Fahrzeuge aller Marken ausgestattet. Egal ob Personenwagen, Van, Transporter oder Lkw:

Reinigen Sie Ihr Auto jetzt mit dem Qualitätsanspruch von Mercedes-Benz.

Gönnen Sie Ihrem Fahrzeug nur das Beste!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MERBAG



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren Goldschlängistrasse 19 · T 044 738 38 38 · merbag.ch/nfschlieren

HISTORISCHE KOLUMNE

Maienfeld, Vaduz, Hard: Der Schwabekrieg beginnt



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.



Hard

Krieg zwischen den Eidgenossen und dem Reich zeichnete sich ab. Deshalb hatten der Graue Bund und der Gottshausbund 1497 und 1498 mit den Eidgenossen Bündnisse geschlossen, und damit, über ihre alten Verbindungen mit den sechs Gerichten des Prättigaus sowie mit Davos, Belfort, Churwalden und Schanfigg, die ganzen Drei Bünde ins eidgenössische Gravitationsfeld gebracht.

Umgekehrt waren die Ansprüche des Reiches auf Unterwerfung unter Reichssteuer und Reichskammergericht, war der ungestillte habsburgische Länderhunger nach dem Münstertal, nach dem Engadin, nach Maienfeld, war die Thurgausehnsucht von Konstanz, das deshalb 1498 Mitglied des antieidgenössischen Schwäbischen Bundes geworden war, mit der selbständigen Existenz der Eidgenossenschaft unvereinbar.

Zu diesen institutionellen und territorialen Gegensätzen gesellte sich die, von gegenseitigen Beschimpfungen genährte, Rivalität der schwäbischen und der eidgenössischen Reisläufer auf den Söldnermärkten und Schlachtfeldern Europas.

Daraus wurde ein verlustreicher Krieg. An dessen Ende hatte sich die Eidgenossenschaft und die Drei Bünde dank der Schlachtensiege im Hard, an der Calven, im Schwaderloh, bei Frastanz und bei Dornach durchgesetzt. Weitgehend, denn die konfliktträchtige Doppelzugehörigkeit der Gemeinden des Zehngerichtebundes zu den Drei Bünden und zu Österreich sollte noch anderthalb Jahrhunderte andauern.

Der vom Grauen Bund 1497 vorausgesehene Fall traf 1499 ein: Aus Distentis schickten die Bündner am 26. Januar angesichts des bedrohlichen feindlichen Aufmarsches einen Brief an ihre «guten Frind und getrüwen Pundgnossen» in Uri: «Wer uns hilfrich sin wil, der tüege sich nit sumen». Uri mahnte Luzern, Schwyz, beide Unterwalden, Zug und Glarus, diese Orte gemeinsam Zürich, Bern, Freiburg und Solothurn. Bern, das dem Abkommen mit dem Grauen Bund ferngeblieben war, bremste, erklärte aber doch, «unsern lieben Eidgnossen zuziehen» und sie «mit Zusetzung Libs und Guts» unterstützen zu wollen (1. Februar). Die Berner forderten gleichzeitig König Maximilian (Kaiser wurde dieser erst 1508) auf,

Frieden zu schaffen, das heisst, die bei seinen Landsknechten herrschende Kriegslust zu dämpfen. Nur konnte diese Aufforderung, was die Person des Habsburgers betraf, eine Wirkung, wenn er denn eine solche angestrebt hätte, nur mit zeitlicher Verzögerung entfalten. Der Dynast antwortete am 23. Februar aus Antwerpen.

Inzwischen hatte der Krieg begonnen. Heinrich von Hewen, Bischof von Chur, neigte als Fürst zu Maximilian und zum Schwäbischen Bund und fand es geraten, seinen Hof in der rätischen Kapitale zu verlassen. Heinrich von Hewen besass aber auch auf der Habsburger Seite nur begrenzt Vertrauen.

Die Bündner besetzten Luzisteig und Maienfeld. Eine eidgenössische Streitmacht zog sich bei Azmoos zusammen. Auf der rechten Rheinseite lagen die Königlichen oder Schwaben. Über den Rhein flogen Beschimpfungen. Der Chronist Valerius Anshelm (1475–1547) gibt den Ton. Unzucht mit Kühen wurde ihnen an den Kopf geworfen, den Schweizern: «Ir Kükiger, ir Kükiger! ... Mu, mu!»

In der Nacht auf den 6. Februar setzte ein Trupp von wenigen Dutzend Königlichen über, wurde von der eidgenössischen Feldwache vertrieben. Bei Tagesanbruch fielen Schüsse. Ein Sarganser wurde ihr Opfer, der erste Tote des Krieges. Eigentlich hätte nun ein Handstreich der Königlichen auf Maienfeld erwartet werden müssen. Der Coup gelang trotzdem. Auf der Steig behauptete sich dagegen die Bündner Besatzung unter Verlusten. Allerdings änderte ein Gegenangriff der Bündner und Eidgenossen die Lage fundamental: Maienfeld fiel, bei Triesen glückte eine eidgenössische Landung, das Heer zog vor das Schloss Vaduz, welches kapitulierte und zerstört wurde. Die beiden in Maienfeld und Vaduz begüterten, den Drei Bünden und Bern, dessen Bürger sie waren, treuepflichtigen, aber mit König Maximilian sympathisierenden Herren Sigmund und Ludwig von Brandis wurden für die Dauer des Krieges in Chur bzw. Bern inhaftiert.

Wie bei Kriegen üblich, behauptete König Maximilian trotz der klaren Aggression seiner Leute gegen Maienfeld in der Ernennungsurkunde Herzog Albrechts von Bayern zum obersten Feld-

hauptmann am 28. Februar, die Bündner und ihre Helfer hätten den Landfrieden gebrochen...

In der Zwischenzeit legten die Eidgenossen und Bündner nach einem gemeinsamen Schlüssel definierte Besetzungen (Zusätze) auf die Juraübergänge zwischen Aare und Rhein, nach Schaffhausen, vor Konstanz, an den Rhein, an die Bündner Grenze bis ins Münstertal. Dem Bischof von Konstanz wurde zunächst erlaubt, seine Besitzungen mit eigenen Garnisonen zu versehen. Er sollte sich, zum Schaden der Eidgenossen, später in Gottlieben als unzuverlässig erweisen.

Im nach wie vor nicht formell erklärten, durch die Tatsache der Kämpfe offensichtlich gewordenen, Krieg schickten die Eidgenossen noch im Februar 1499 eine Streifschar in den Hegau, welche dort brannte, wie umgekehrt die Königlichen im Rafzerfeld und im Klettgau übel hausten.

Am 20. Februar brachen die Eidgenossen von Rankweil, wo sie Halt gemacht hatten, auf. Im Hardwald – das Bild Diebold Schillings des Jüngeren gibt die Szenerie – stiessen sie auf ein königliches Heer von mehreren Tausend Mann. Nach fünf Schüssen der schwäbischen Artillerie waren die Eidgenossen bereits auf der Höhe der Kanonen – das hiess damals «s Gschütz ablaufe» – was zu einer Fluchtbewegung des Gegners führte. Eine vierstellige Zahl von Gefallenen und auf der Flucht im See Umgekommenen, auch in der kalten Nacht im Schilf Erfrorener, waren der Preis der Niederlage. Fünf grosse und zahlreiche kleine Kanonen fielen in die Hände der eidgenössischen Sieger. Eine Abordnung von Dornbirn und aus dem Bregenzerwald musste zwar die Bezahlung einer Brandschatzung und des Unterhalts ihrer Gefangenen zusichern, fand aber angesichts der Erbitterung des Krieges eine vergleichsweise milde Behandlung.

Krieg endet, wenn beide Seiten wollen. Oder eine Seite vernichtet ist. Beides war trotz der sichtbar gemachten militärischen Überlegenheit der Eidgenossen keineswegs der Fall. Ja, der Schwaben- oder Tiroler- oder Schweizerkrieg hatte Ende Februar 1499 erst begonnen. Bereits jetzt aber war klar, dass sie mehr war als Schall und Rauch, die von Eidgenossen und Grauem Bund 1497 beschworene Formel der Trüw, Liebe und alten früntlichen Einhelligkeit. ●

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Uitikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

B2B WEIHNACHTEN
by **Das Limmattal**
Nächste Sonderseiten
am 12. Dezember 2023

Das Limmattal

• VERANSTALTUNGSKALENDER •

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN
14.11.2023 – 11.12.2023 | WAS LÄUFT IN DER REGION?

NOVEMBER 2023

18. Kerzenziehen, Werkhof Uitikon, Zürcherstr. 130, Uitikon, 13-17 Uhr
19. Jazz-Brunch – Piccadilly Six, Eventsaal Linde Weiningen, Badenerstr. 2, Weiningen, 19 Uhr
22. Jazz – Oskar, Stadtkeller Dietikon, 20.15 Uhr
- 24./25. «Züri töönt!» – eine musikalische Zeitreise von Tobi Zwyer, Salmensaal, Schlieren, 20 Uhr
25. Christchindlimärt Geroldswil 2023, 10-20 Uhr
25. Jahreskonzert Musikverein Birmensdorf, Gemeindezentrum Brüelmat, 20 Uhr
26. Samichlaus-Einzug, Schulhaus Rebberg, an der Ecke Rebbergstrasse/ Eggstrasse, Oberengstringen, 17.15-18.30 Uhr
- 28./29. Chlausmärt 2023, Zentrumsaal im Zentrum Oberengstringen, 9-17 Uhr
30. Riklin & Schaub, Kulturhaus Gleis 21, Dietikon, 20.15 Uhr

DEZEMBER 2023

- 1.–24. Urdorfer Adventsfenster, www.urdorf.ch
2. Adventsmarkt, Üdiker Huus (kleiner und grosser Saal), Uitikon, 10-16 Uhr
3. Chlauseinzug bei der Waldhütte Ettenberg, Birmensdorf, 17 Uhr
4. Samichlaus-Apéro und Weihnachts-Tanne bei Willi Mathys' Zelt beim Weihnachtsbaumverkauf am Uetilberg-Parkplatz, Christbaumverkauf ab 18 Uhr
9. Weihnachtsmarkt Birmensdorf, Bachstrasse, 11-18 Uhr
10. Musik-Comedy «Liederlich» Kulturhaus Gleis 21, Dietikon, 20.15 Uhr

Redaktionelle Auswahl;
Alle Angaben ohne Gewähr

MENUTIPP | THE KITCHEN CREW SPICE BOYS



«GWERBLER CHOCHED»

Reh-Ravioli mit Salbei und Schalotten-Salsa

FÜR 4 PERSONEN
(ergibt 16 grosse Ravioli als Vorspeise)
ZUBEREITUNGSZEIT: 45 MIN.

Verfasser: Dirk Mörz



WEITERE REZEPTE UNTER:
WWW.SPICE-BOYS.CH



SCHALOTTEN-SALSA

300 g Schalotten
2 EL Olivenöl
4 EL Honig
2 cl Rotweinessig
2 EL Preiselbeeren
Piment, Salz, Pfefferkörner
1 Pack Pastateig

WILDFLEISCHFÜLLUNG

150 g Wildfleisch gehackt vom Metzger
1 Schalotten (geschält)
1 Knoblauchzehe (geschält)
100 g Kalbfleisch gehackt vom Metzger
3 Stängel Petersilie, 1 Bund Salbei
1 Eiweiss
1 dl Rahm
Salz, Pfeffer, eine Prise Zimt
Etwas Sherry
Etwas Paniermehl wenn die Masse zu dünn ist

Eiweiss vermengen. Mit Paprika, Salz, Pfeffer, Sherry, Zimt und gehackter Petersilie würzen.
– Den Nudelteig auf der Pasta Schablone ausbreiten und mit der Masse befüllen. Die Zwischenräume mit Wasser bestreichen. Das zweite Teigstück sorgfältig darüber ausbreiten. Den Teig zwischen den Häufchen andrücken. Die einzelnen Ravioli ausstechen und auf ein bemehltes Blech legen.
– In schwach siedendem Salzwasser garen.
– Nun die Ravioli noch heiss in eine Pfanne mit Butter und Salbeiblättern geben, vorsichtig anschwemmen und servieren.

En Guete

ZUBEREITUNG

- Für die Schalotten-Salsa Schalotten schälen, je nach Grösse halbieren und in der Pfanne anschwitzen. Den Honig, sowie den Rotweinessig hinzufügen und einkochen lassen.
- Mit einem Löffel Preiselbeermarmelade verfeinern und mit etwas Piment, Salz und Pfeffer würzen.
- Das Fleisch mit den fein geschnittenen Schalotten, dem Knoblauch, der Rahm und dem

EMIL FREY AG



Der brandneue Toyota C-HR



Der Toyota C-HR hat ein coupéartige Linienführung.

Mit seinem sportlichen Design zieht der Toyota alle Blicke auf sich. Doch der C-HR überzeugt nicht nur optisch, sondern auch mit seiner 5 Generation des Hybridantriebs.

Text/Bild: zVg

Design, das auffällt und sich nicht anpasst

Mit seiner coupéartigen Linienführung hat der erste Toyota C-HR das gängige SUV-Design revolutioniert. Diese Silhouette wird bei dem neuen Modell mit dem Charakter eines «Super-Coupés» noch deutlicher herausgearbeitet.

Personalisiertes Benutzererlebnis

Der Toyota C-HR ist mit einem neuen, volldigitalen 12,3-Zoll-Kombiinstrument ausgestattet. Die grafische Darstellung ist gestochen scharf und die Informationen sind übersichtlich und schnell erfassbar. Der Toyota C-HR wird mit einem digitalen Schlüsselsystem erhältlich sein, bei dem der Benutzer nur sein Telefon bei sich tragen muss, um das Fahrzeug zu starten.

Drei Elektroantriebsoptionen

Das Angebot umfasst 1,8- und 2,0-Liter-Hybrid-Elektrofahrzeuge sowie ein 2,0-Liter-Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeug. Die neuen Modelle profitieren von der neuesten Toyota-Technologie der

fünften Generation, die in Hinblick auf ihre Ausgewogenheit zwischen verbesserter Leistung und niedrigen Emissionen marktführend ist und damit die Bedürfnisse und Prioritäten der Kunden des C-Segments erfüllt

10 Jahre Toyota Garantie

Der Toyota C-HR bietet zudem ein in der Automobilbranche einmaliges Kundenversprechen für sorgenfreies Fahren: mit der neuen, gratis servi-ceaktivierte 10-Jahres-Garantie inklusive Zusatzpaket Assistance 24/7 (max. 10 Jahre oder 185'000km).

Preis

Der neue C-HR startet schon ab Fr. 36'900.- und steht ab sofort bei der Emil Frey in Schlieren zur Probefahrt bereit.



Mehr Infos:
emilfrey.ch/schlieren
Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
www.emilfrey.ch/schlieren

RESERVATION
044 955 40 40

SUZANA'S
RESTAURANT · PIZZERIA



GENIESSEN UND FEIERN IN SCHMEICHELNDEM AMBIENTE
AM DORFPLATZ GEROLDSWIL

New Toyota C-HR

Als 4x4-Hybrid und Plug-in-Hybrid

Jetzt Probe fahren.



Emil Frey Schlieren
emilfrey.ch/schlieren

Zum Zeitpunkt des Druckes waren noch keine Homologationsdaten verfügbar. Stand 20.9.2023.



KULTURTIPPS

Spektakuläres Action-Epos von Ridley Scott

Der «Gladiator»-Macher schildert den wechselvollen Aufstieg und Fall des ikonischen französischen Kaisers Napoleon Bonaparte, gespielt vom Oscarpreisträger Joaquin Phoenix.

Das faszinierende Leben von Napoleon Bonaparte hat sowohl Kritik, als auch Bewunderung bei Wissenschaftlern, Politikern und seinen eigenen Untertanen hervorgerufen. Sowohl sein Aufstieg zur Macht, als auch seine harten und strategischen Feldzüge sind berühmt und haben die nachfolgenden Generationen beeinflusst, von Winston Churchill bis Friedrich Nietzsche.

Unbarmherzig im Krieg, ein Tyrann in seinem Land, aber auch ein Befreier, der aus dem Nichts kam und als einer der ersten in der Geschichte zeigte, dass Führungstalent aus allen Schichten kommen kann, ist Napoleons Erfolg auf dem Schlachtfeld zur Legende geworden. Seine taktische Brillanz und sein unbarmherziger Ruf waren so

gross, dass die Welt sieben verschiedene Koalitionen europäischer Mächte benötigte, um ihn zu besiegen. Doch abseits des Schlachtfelds sollte seine Besessenheit von Josephine - seiner Geliebten, seiner Ehefrau, seiner Kaiserin - sein Leben ebenso bestimmen, wie jede Schlacht.

«Ich habe eine Vorliebe für historische Dramen, weil Geschichte so interessant ist», sagt Ridley Scott. «Die napoleonische Geschichte ist der Beginn der modernen Geschichte. Er hat die Welt verändert; er hat das Regelwerk neu geschrieben.» Darüber hinaus war Napoleon eine besonders faszinierende Figur für einen Film, weil er - wie viele von uns - ein Gefangener seines eigenen Herzens und seiner Gefühle

war. «Abgesehen davon, dass er ein unglaublicher Stratege war, ein wunderbarer, intuitiver - und gnadenloser - Politiker... Ich war fasziniert davon, wie ein Mann wie er - der auf dem Weg ist, Moskau zu erobern - davon besessen sein kann, was seine Frau in Paris macht.»

Auch wenn die jüngste «Napoleon»-Verfilmung vom Streamingdienst Apple TV+ koproduziert (und bald nach dem Kinostart auch im Heimkino ausgewertet wird, lohnt sich der Kinobesuch unbedingt: Denn Ridley Scotts Historiendrama ist wie geschaffen für die Grossleinwand. Sein Film hat ein episches Ausmass, wie man es in Zukunft wohl nicht mehr oft sehen wird. Denn es gibt einfach nicht viele Regisseure mehr auf der Welt, die das Wissen und die Erfahrung haben, um diese Art von Monumentalfilm zu inszenieren. ● (MnM)

Bilder: © Sony Pictures Releasing Switzerland GmbH



Meisterregisseur Ridley Scott mit seinem «Napoleon»-Star Joaquin Phoenix.



▲ Kleiner Mann (Joaquin Phoenix) ganz gross.



▲ Napoleon schiesst aus allen Rohren.
◀ Solch' epische Schlachtszenen lassen die Kinoleinwand beben.



Museum-Tipp «Imagine Picasso»

Zum 50. Todestag von Pablo Picasso ehrt die Lichthalle Maag den wohl einflussreichsten und beliebtesten Künstler des 20. Jahrhunderts mit einer immersiven Ausstellung, kreiert von der französischen Künstlerin Annabelle Maguer und des französischen Künstlers Julien Baron, die Pioniere der immersiven Kunst. «Imagine Picasso» nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch das Schaffen von Pablo Picasso. Die Ausstellung präsentiert über 200 Gemälde Picassos, die erstmals zusammen gezeigt und mit mehr als 40 Hochleistungsbeamern auf Wände, riesige Origami-Elemente und den Boden der Lichthalle Maag projiziert werden. Die immersive Inszenierung bietet einen einzigartigen Einblick in die Entwicklung eines der produktivsten und kreativsten Genies aller Zeiten. ● (MnM) | Bild: ©Encore-Productions-Laurence-Labat

Mehr Infos: www.imagine-picasso.ch



Streaming-Tipp: «Old Dads»

Das Regiedebüt des US-Komikers Bill Burr ist witzig, gesellschaftskritisch und gerade darum so relevant wie wenige Komödien seit langem: Die drei besten Freunde und Geschäftspartner Jack Kelly (Bill Burr), Connor Brody (Bobby Cannavale) und Mike Richards (Bokeem Woodbine), die erst in ihren Vierzigern Väter geworden sind, beschliessen, ihr Unternehmen an einen Jungunternehmer zu verkaufen. Doch danach stellen sie fest, dass sie nicht mehr auf der Höhe der Zeit sind und haben grosse Probleme dabei, sich in einer sich rapide verändernden Welt zurechtzufinden. Egal ob beim Thema Erziehung, Moralvorstellungen und Arbeitsbedingungen - überall ecken sie an und nur allmählich lernen sie, dass sie mit ihren überholten Ideen nicht immer richtig liegen. Zum Schreien komisch! ● (MnM) | Bild: zVg

Jetzt auf Netflix



Kino-Tipp: «The Driven Ones»

Sie sind die nächsten CEOs dieser Welt: fünf Masterstudierende des Studiengangs Strategy and International Management (SIM) an der Universität St. Gallen (HSG). Über sieben Jahre hinweg begleitet dieser Schweizer Dokumentarfilm die Studierenden vom Studium bis in die Anfänge ihrer Karriere. Wer schafft es nach ganz oben? Welche Werte und Interessen vertreten diese Menschen? Und sind sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst? - Die Antworten sind längst nicht immer so klar, wie es scheint. ● (MnM) | Bild: zVg

Jetzt im Kino

BESUCH IM LA VAL HOTEL & SPA

Bädele und Geniessen im La Val

Von wegen Adults Only: Im La Val Hotel & Spa inmitten des Wander- und Skigebiets Brigels fühlen sich auch Kids wohl.

Text/Bilder: Mohan Mani

Auf die Plätze, fertig, los. Wenn es grad wenige bis gar keine Gäste im Innenpool hat, dann geniesst Jenny (11) das Hineinspringen ins kühle Nass umso mehr. Überhaupt ist der Pool aus Kindersicht DIE Attraktion im La Val Hotel & Spa. Gastgeber Reto Engler und das La Val Team geben alles: Das drittbeste Wellness- und 4-Sterne-Hotel der Schweiz eröffnete kürzlich eine neue, nachhaltige Spa-Aussenwelt.

Der Aussenpool mit Sprudelliegen ist stromsparend. Zudem wurden die Halogenleuchten durch LED-Lichter ersetzt. «Uns ist es wichtig, unseren Spa-Bereich sowie das ganze Hotel energieeffizient zu gestalten», sagt Gastgeber Engler. Das 680 m² grosse Bergspa lädt ruhesuchende Gäste zum Entspannen im Sprudelwasser ein. Einziger Wermutstropfen aus Kindersicht: Der grosszügige Saunabereich ist «adults only», aber Schwitzen in der Sauna steht ohnehin nicht zuoberst auf der To-Do-Liste. Dafür kann man sich im UG-Kinderspielzimmer (mit Töggelkastern, Spiele und Stofftieren) nach Herzenslust austoben.

Brigels gehört zu den Bündner Orten mit den meisten Sonnenstunden und hält spannende Outdoor-Aktivitäten und Erlebnisse bereit, die dank der Gästekarte sogar inklusive sind. So geniesst Jenny mit Papa und Mama nicht nur eine Runde Minigolf, sondern auch eine Wandung mit dem Eichhörnchen

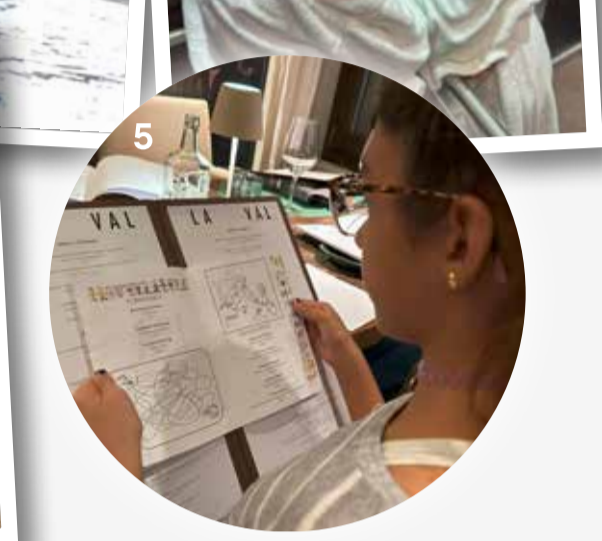
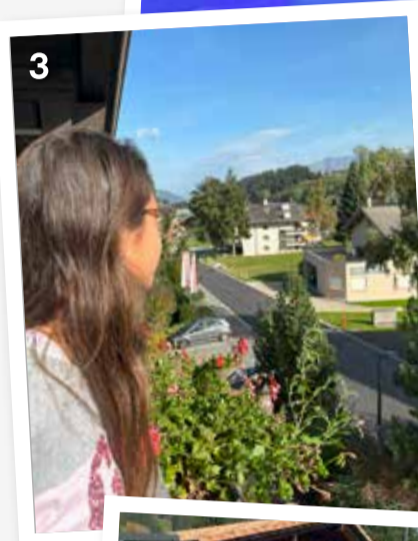
Burli sowie Rätselfragen, die man mittels zugehöriger Handy-App beantworten muss.

Abends lockt der Chefkoch Rudolf Möller mit seiner Kulinarik als Mischung aus alpiner Tradition und kreativer Moderne. Jenny studiert die Karte, ist aber letztlich froh um die Kinderkarte, welche mit klassischen Kids-Gaumenfreuden (von Donald Duck bis Pinocchio) aufwartet. Das Frühstücksbuffet mit verschiedenen Käsesorten und Backwaren aus der Dorfkäserei Cascharia und der Dorfbäckerei Gabriel ist ihr jedoch sehr willkommen.

Ein Traum nicht nur für Kinder, sondern auch deren Eltern ist die Hotel-Suite, in der man sich dank viel Holzanteil schnell heimisch fühlt. Im Kinderzimmer (mit eigenem TV; sind ja Ferien) fühlt sich nicht nur Jenny wohl, sondern auch ihr mitgebrachter Eisbär. Spätestens jetzt bestätigt das La Val Hotel & Spa seinen Ruf als besonderer Hideaway-Ort. Jennys Fazit: Gerne wieder! ●

P.S.: Die Wintersaison 2023/2024 dauert vom 8.12.2023 bis 1.04.2024.

Mehr Infos: www.laval.ch



BILDLEGENDEN:

1. Sprung ins kühle Nass.
2. Auf ins Wellness.
3. So schön ist Brigels.
4. Wohlfühlen in der Dachstock-Suite
5. Gut gibts die Kinderkarte.
6. Spass im Kinderspielzimmer mit Töggelkastern.
7. Kinderwandung mit Eichhörnchen Burli.
8. Die Stoffbären wollen geknuddelt werden.
9. Kinderzimmer mit eigenem TV.
10. Minigolf-Action im Freien.
11. Der neue Aussenpool ist verlockend.



KOLUMNE «FC DIETIKON»

Mister Clever + Smart

Clever & Smart beschreibt die Person wohl am besten, welche ich euch diesmal vorstelle: Andreas Wyss, der sich zusammen mit mir das Amt des Vizepräsidenten teilt.

Andreas Wyss ist einer jener Strippenzieher, welcher den FCD zu dem macht, was er ist: die Nummer Eins im Limmattal. Andreas hat in der Welt des Fussballs unglaublich starke Beziehungen.

Ein Beispiel gefällig? – Das OK-Team wünschte sich für das Champion-Schülerfussballturnier, dass der Nationaltrainer Murat Yakin als Gast vor Ort kommt. An und für sich schon fast unvorstellbar. Es ist ja nicht so, dass unser Schweizer Nationaltrainer nicht einen vollen Terminkalender hätte.

Doch siehe da: Andreas nimmt sein Telefon in die Hand, und wer kommt freundlicherweise als Ehren-gast ans Schüeli? – Genau: unser Nationaltrainer Murat Yakin. Selbstverständlich eine Riesenfreude für alle Gäste am grössten diesjährigen Schülerfussballturnier der Schweiz.

Nebst seinem beeindruckenden Netzwerk und Fussballwissen ist Andreas Wyss derjenige unserer

Clubleitung, der wohl das ruhigste Blut hat. Egal wie hektisch eine Situation wird, Andreas ist die Ruhe in Person. Er lebt das Sprichwort: «In der Ruhe liegt die Kraft». Auch ist sein Auftreten immer clever und smart, einfach ein angenehmer Kollege.

Köpfe wie Andreas machen einen Verein aus. Nur dank solcher Personen können Vereine überhaupt funktionieren. In diesem Sinne danke ich Andreas Wyss im Namen des ganzen FC Dietikon ganz herzlich. Wir alle hoffen, dass er noch lange weiter für den FCD mitzieht. Drum: «Hopp FCD». ●

Für den FC Dietikon
Pascal Stüssi,
Vizepräsident und Kommunikationsverantwortlicher



Andreas Wyss (l.) und Pascal Stüssi
anlässlich des FCD-Cup-Spiels gegen
Aarau am 19.08.2023

REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- &
Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch

Scheissegal!? – Wenn es um das Thema Durchfall geht, kann es einem nicht «scheissegal» sein.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 64-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jast gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Durchfall kann ein Symptom für verschiedene Gesundheitsprobleme sein und erfordert oft besondere Aufmerksamkeit und möglicherweise medizinische Behandlung, besonders wenn er schwerwiegend oder langanhaltend ist. Durchfall ist nie eine Diagnose sondern nur ein Symptom vieler möglicher Ursachen. Der Stuhl besteht zu 60 bis 90 Prozent aus Wasser. In der westlichen Welt beträgt die Stuhlmenge bei gesunden Erwachsenen 100 bis 200 Gramm pro Tag und bei Kindern 10 Gramm pro Kilo Körpergewicht und Tag, in Abhängigkeit vom Gehalt an nichtresorbierbaren Nahrungsbestandteilen (hauptsächlich Kohlenhydraten).

Durchfall ist als Stuhlgewicht mehr als 200 Gramm pro Tag definiert. Allerdings bezeichnen viele Menschen jede Form von flüssigerem Stuhl als Durchfall. Viele Menschen, die ballaststoffreich essen haben einen massigen, aber geformten Stuhl, den sie selbst nicht als Durchfall ansehen. Durchfall bezeichnet den Zustand, bei dem es zu häufigen Stuhlgängen mit lockerer oder wässriger Stuhlkonsistenz kommt.

Medizinisch wird Durchfall oft definiert als die Abgabe von mehr als drei wässrigen oder flüssigen Stühlen innerhalb von 24 Stunden. Die Anamnese (Befragung des Patienten) ist bei Durchfall sehr wichtig, um den Schweregrad beurteilen zu können. Die Begleitumstände müssen erfragt werden wie etwa kürzlich zurückliegende Reisen, Art der aufgenommenen Nahrung, Qualität des Trinkwassers, Medikamentengebrauch (z. B. Antibiotika während der vorausgegangenen drei Monate) etc. Ferner ist es wichtig, zu wissen, ob begleitende Symptome wie Bauchschmerzen, Erbrechen oder Fieber vorhanden sind.

Häufigkeit und zeitliches Auftreten von Stuhlgang, Veränderungen der Stuhlbeschaffenheit (z. B. Beimengungen von Blut oder Schleim; Veränderungen in Farbe und Konsistenz, Veränderungen von Körpergewicht und Appetit, Stuhldrang

oder Darmkrämpfen. Das gleichzeitige Auftreten von Durchfall bei engen Kontaktpersonen sollte ebenso erfragt werden, insbesondere, wenn kleine Kinder im selben Haushalt leben. Ärzte sollten insbesondere nach Veränderungen bei Medikamenten erfragen, welche Durchfall verursachen können.

Bestimmte Befunde können Warnhinweise (Red Flags) für eine ernsthafte Ursache sein. Bei Blut oder Schleim im Stuhl, bei Fieber, Anzeichen der Austrocknung und Gewichtsverlust, sollte unbedingt ein Arzt konsultiert werden. Bei akutem Durchfall ohne Warnhinweise sind in der Regel keine Untersuchungen erforderlich. Dauert dieser jedoch länger als sieben bis 10 Tage, sollten weitere Abklärungen durchgeführt werden. Von einem chronischen Durchfall spricht man, wenn dieser länger als vier Wochen andauert. Stuhlproben und eine ausgedehnte Blutuntersuchung sind dann unbedingt erforderlich.

Durchfall kann viele Ursachen haben. Am häufigsten sind Infektionen, meist Viren, Bakterien oder Parasiten. Häufige Erreger sind Noroviren, E.coli und Salmonellen. Weitere Ursachen sind Lebensmittelvergiftungen durch den Verzehr von kontaminierten Lebensmitteln. Auch Medikamente wie Antibiotika können Durchfall als Nebenwirkung haben. Drum: Lesen Sie den Beipackzettel aller Medikamente, die Sie regelmässig einnehmen und konsultieren Sie dann den verschreibenden Arzt, ob eine Medikamentenumstellung möglich ist. Auch Stress und Angstzustände wirken auf den Darm und können Durchfall verursachen. Nicht selten können Erkrankungen des Verdauungssystems, wie chronisch-entzündliche Darmerkrankungen wie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa, aber auch das Reizdarmsyndrom Durchfall auslösen.

Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Nahrungsmittelallergien, Laktoseintoleranz, Fruktoseintoleranz und Glutenunverträglichkeit (Zöliakie) können ebenfalls Durchfall verursachen. Übermässiger Konsum von Alkohol oder koffeinhaltigen Getränken kann den Darm reizen und Durchfall auslösen. Hormonelle Störungen wie die Hyperthyreose I (Schilddrüsenüberfunktion) sind ebenfalls mögliche Ursachen. Es ist wichtig, bei anhaltenden oder schweren Symptomen einen Arzt aufzusuchen, um die genaue Ursache zu klären und eine entsprechende Behandlung zu beginnen.

Die Behandlung von Durchfall kann je nach Ursache unterschiedlich sein. Hier sind einige allgemeine Therapiemöglichkeiten:

- **Flüssigkeitszufuhr:** Es ist wichtig, viel zu trinken, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen, vorzugsweise Wasser, Kräutertees oder Brühe. Mischen Sie Wasser mit etwas Salz und Zucker oder verwenden Sie fertige Präparate (Elotrans), um verlorene Mineralsalze zu ersetzen.
- **Anti-Durchfall-Medikamente:** Medikamente wie Loperamid (Imodium – bis 8 Kapseln pro Tag) können helfen, die Darmtätigkeit zu verlangsamen.
- **Antibiotika:** Bei bakteriellen Infektionen können Antibiotika notwendig sein.
- **Diätetische Massnahmen.** Bananen (Reich an Pektin, einem Ballaststoff, der Flüssigkeit im Darm bindet), Reis (wirkt stopfend und ist leicht verdaulich), Apfelmus (Enthält sowohl löslichen als auch unlösliche Fasern) und Toast (Einfach

zu verdauen und absorbiert überschüssige Flüssigkeit) können helfen, den Darm zu beruhigen.

- **Meiden Sie bestimmte Lebensmittel:** Fettige, scharfe oder milchhaltige Lebensmittel sollten sie nicht zu sich nehmen.
- **Bei chronischen oder spezifischen Ursachen** ist natürlich die Behandlung der Grunderkrankung erforderlich. Ihr Hausarzt oder Gastroenterologe begleitet und berät Sie gerne.
- **Probiotika** können bei einigen Menschen helfen, das Gleichgewicht der Darmflora wiederherzustellen. Bioflorin oder Perenterol bauen Ihre Darmflora auf als Self-Heal Mechanismus gegen den Durchfall. Auch Spezial-Joghurts können das Gleichgewicht der Darmflora unterstützen. Kefir enthält probiotische Kulturen, die der Darmgesundheit zuträglich sein können.
- **Lebensstilanpassungen:** Stressreduktion und diätetische Anpassungen können besonders bei Reizdarmsyndrom hilfreich sein.
- **Tee:** Kamillentee hat entzündungshemmende Eigenschaften und kann den Magen beruhigen. Ingwertee: Ingwer kann Übelkeit und Magenbeschwerden lindern. Reiswasser: Das Wasser, in dem Reis gekocht wurde, kann dazu beitragen, den Stuhl zu festigen. Fencheltee: Kann bei Blähungen und Krämpfen helfen. Schwarzer Tee kann leicht stopfend wirken.
- **Ruhe:** Ausreichend Schlaf und Entspannung können dem Körper helfen, sich schneller zu erholen. Bitte beachten Sie, dass diese Hausmittel bei leichtem Durchfall hilfreich sein können. Aber bei anhaltendem oder schwerem Durchfall, Blut im Stuhl, hohem Fieber oder Dehydratation ist es wichtig, einen Arzt aufzusuchen.

Durchfall muss nicht sein. Um eine Durchfallerkrankung zu vermeiden ist eine ausreichende Hygiene die wichtigste Regel. Häufiges Händewaschen, Hygiene im Bad und in der Küche verringern die Gefahr einer Erkrankung erheblich. Stetsgekühlte Speisen verhindern eine Lebensmittelvergiftung, was besonders bei Geflügelprodukten sehr wichtig ist.

Generell ist es wichtig, viel zu trinken. Pro Tag sollten Sie mindestens 1 ½ Liter Flüssigkeit zu sich nehmen. Gewisse Nahrungsmittel können Durchfall verursachen und sollten je nachdem vermieden werden. Diese sind von Mensch zu Mensch verschieden. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten (am häufigsten Milchprodukte und Gluten), kann der Verzehr Durchfall oder lockeren Stuhlgang verursachen.

Eine Nahrungsmittelunverträglichkeit unterscheidet sich von einer Nahrungsmittelallergie. Lebensmittelallergien können ebenfalls Durchfall, Nesselsucht, juckende Haut, Verstopfung und einen engen Hals verursachen. Eine Nahrungsmittelunverträglichkeit unterscheidet sich von einer Nahrungsmittelallergie.

Lebensmittelallergien können ebenfalls Durchfall, Nesselsucht, juckende Haut, Verstopfung und einen engen Hals verursachen. Scharfe Lebensmittel gehören zu den häufigsten Ursachen für lebensmittelbedingten Durchfall. Besonders wahrscheinlich ist das bei starken Gewürzen, an die dein Körper nicht gewöhnt ist (heutzutage wir immer öfters Kebab, asiatisch gegessen). Zu den Zuckeraustauschstoffen gehören künstliche Süsstoffe (wie etwa Aspartam oder Saccharin) und Zuckeralkohole (wie Mannit, Sorbit und Xylit). Einige Zuckeraustauschstoffe können das Verdauungssystem durcheinanderbringen. Auf eini-

gen Lebensmitteln, die sie enthalten, wird auf dem Etikett vor ihrer potenziell abführenden Wirkung gewarnt. Diese haben eine abführende Wirkung und verursachen Durchfall und Blähungen. Häufige Lebensmittel, die künstliche Süsstoffe enthalten, sind: Kaugummi, zuckerfreie Bonbons, Zahnpasten und Mundspülungen.

Wenn du nach dem Trinken von Milch oder dem Verzehr von Milchprodukten einen lockeren Stuhlgang hast, leidest du möglicherweise an Laktoseintoleranz (Milchzuckerunverträglichkeit). Viele Menschen wissen nicht, dass sie eine Laktoseintoleranz haben. Sie kommt in der Regel in der Familie vor und kann auch später im Leben auftreten. Laktoseintoleranz bedeutet, dass dein Körper nicht über die Enzyme verfügt, um bestimmte Zucker in Milchprodukten aufzuspalten. Anstatt sie aufzuspalten, entsorgt dein Körper diese Zucker sehr schnell, oft in Form von Durchfall. Es gibt viele Ersatzprodukte für Kuhmilch auf dem Markt, darunter: laktosefreie Kuhmilch, Hafermilch, Mandelmilch oder Sojamilch.

Das Koffein im Kaffee ist ein Stimulans. Es sorgt dafür, dass du dich geistig wach fühlst und regt auch dein Verdauungssystem an. Viele Menschen haben sehr bald nach einer Tasse Kaffee Stuhlgang. Häufige Lebensmittel und Getränke, die Koffein enthalten, sind: Cola, Grüner Tee, Energydrinks, heisser Kakao oder Schokolade. Fruktose ist ein natürlicher Zucker, der in Obst vorkommt. Im Übermass gegessen, kann Fruktose abführend wirken. Der Verzehr von Obst (Suserzeit!) kann ebenfalls Durchfall verursachen. Fruktose ist auch enthalten in Süssigkeiten, Erfrischungsgetränken und Konservierungsstoffen.

Sowohl Knoblauch, als auch Zwiebeln enthalten Säfte, die, wenn sie von der Magensäure abgebaut werden, Gase freisetzen und den Darm reizen können. Knoblauch und Zwiebeln enthalten Fruktane – das sind Kohlenhydrate, die der Körper nur schwer verdauen kann. Sie enthalten auch unlösliche Ballaststoffe, die dafür sorgen, dass die Nahrung schneller durch das Verdauungssystem wandert. Dies sind ebenfalls mögliche Ursachen von Durchfall. Sollte dies der Fall sein, ersetze Knoblauch und die Zwiebel durch Sellerie und Fenchel, welche einen ähnlichen Geschmack haben.

Jetzt zur «Wildzeit» werden vermehrt Brokkoli und Blumenkohl (Kreuzblütengewüse) verzehrt. Sie sind reich an Nährstoffen und Ballaststoffen, können jedoch auch zu Durchfall und Blähungen führen.

Fettige oder frittierte Lebensmittel enthalten gesättigte Fette und Transfette. Diese Lebensmittel können Durchfall verursachen oder die Symptome verschlimmern. Das liegt daran, dass der Körper sie nur schwer abbauen kann. Diese Lebensmittel enthalten oft wenig Nährwert, so dass der Körper nur wenig aus ihnen herausholen kann. Sie neigen dazu, den Körper zu passieren und ihn schnell wieder zu verlassen. Darum meide Pommes Frites, Burgers oder gebratenen Speck.

Es kann dir nun «scheissegal» sein, was passiert. Denn du weisst nun, was zu tun ist, wenn die «Scheisse» dich befallen sollte.

Ihr Dr. med. Claudio Lorenzet
(www.lorenzet.ch / clorenzet@bluewin.ch)

LIMMATZAUBER

«Letztes Jahr wurden rund 1'100 Liter Glühwein getrunken»

Die beiden Event-Profis Roger Zeindler und Stephan Bernet organisieren nach dem erfolgreichen Wiesn'Gaudi den Winterdörfli-Limmatzauber auf dem Rapid Platz in Dietikon: Weihnachten kann kommen!



Stephan Bernet und Roger Zeindler

Interview: Mohan Mani, Bilder: zVg

Warum heisst euer Weihnachtsdorf «Limmatzauber»?

Roger Zeindler & Stephan Bernet: Da wir im Limmattal sind und für uns Weihnachten sowie auch die Vorweihnachtszeit etwas Zauberhaftes an sich hat, wurde der Name Limmatzauber gewählt.

Repräsentiert der Rapidplatz in Dietikon den ganzen Bezirk?

Der Rapidplatz ist ein Teil des Limmattals. Mit seiner Lage Nahe der öffentlichen Verkehrsmittel passt er wunderbar zu einem solchen Event.

Wie viele Firmen buchen jeweils ein Weihnachtsessen?

Das ist ganz unterschiedlich. Die Spanne reicht von kleineren Abteilungen bis hin zu grossen Firmen.

Und was ist die durchschnittliche Gruppengrösse?

Die Kapazität reicht bis 250 Personen. Das Fonduechalet wird aber von sehr vielen Firmen für ein Weihnachtsessen gebucht.

Wird eher Käsefondue oder das Fondue Chinoise verlangt?

Bei Privatpersonen ist es eher das Käsefondue, und bei Firmenfeiern wird das Fondue Chinoise bevorzugt.

Wie viele Liter Glühwein werden durchschnittlich konsumiert?

Letztes Jahr wurden rund 1'100 Liter Glühwein getrunken – am allermeiste im Aussenbereich an der Glühweinbar.

Manche Leute sind etwas weihnachtsmüde geworden. Habt ihr auch für dieses Zielpublikum etwas im Angebot?

Unsere Gäste freuen sich sehr über das weihnächtliche Ambiente. Wir erleben immer wieder sehr viele lachende und verzauberte Gesichter. Mir persönlich geht nur schon beim Anschauen des wunderschön beleuchteten Weihnachtsbaumes das Herz auf.

Und worauf freuen Sie sich persönlich am allermeisten?

Auf die Weihnachtszeit, die vielen Gespräche mit unseren Gästen und das lang erwartete Wiedersehen mit vielen Stammgästen.

Gibt es bei Firmenanlässen auch die Möglichkeit, den «Limmatzauber» dem Produkt oder der Dienstleistung einer Firma anzupassen?

Das Chalet kann von Firmen, aber auch Privatpersonen exklusiv gebucht werden. Selbstverständlich unterstützen wir Firmen sehr gerne mit einem passenden Unterhaltungsprogramm. Kleinere Umbauten sind kostenlos möglich, Grössere werden ja nach Aufwand in Rechnung gestellt. Grundsätzlich ist aber fast alles möglich.

Sie organisieren alljährlich das Wiesn'Gaudi. Sind Sie zufrieden mit der Ausgabe 2023?

Das Wiesn'Gaudi war ein voller Erfolg und das Feedback der Gäste war sehr positiv. Auch lang-

▲ Advent feiern im Limmatzauber-Winterdörfli.

◀ Das Chalet kann von Firmen, aber auch Privatpersonen exklusiv gebucht werden.

Zauberhafte Vorweihnachtszeit ▼



jährige Stammgäste haben den neuen Rapidplatz mit Begeisterung akzeptiert.

Ist Das Wiesn'Gaudi mit dem Limmatzauber vergleichbar?

Nein, ein Oktoberfest im Zelt und ein Fondueessen im Holzchalet sind völlig verschiedene Events. Wenn man eine Gemeinsamkeit sucht, dann sind dies sicher lachende, fröhliche und zufriedene Gäste.

Mehr Infos:
www.limmatzauber.ch



senevita
Limmatfeld

Finden Sie Ihr neues Zuhause!

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Limmatfeld.

Lernen Sie die Senevita Limmatfeld kennen und vereinbaren Sie noch heute einen individuellen Termin. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und stellen Ihnen das Angebot im Detail vor.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Aida Foco & Team, aida.foco@senevita.ch, 044 744 92 00

Senevita Limmatfeld, Limmatfeld-Strasse 5, 8953 Dietikon, Telefon 044 744 92 00, limmatfeld@senevita.ch, www.limmatfeld.senevita.ch

NEUVORSTELLUNG: SCHNEIDER METALLBAU AG

Qualität in Metall

Die Schneider Metallbau AG bietet ihrer Kundschaft ein umfassendes Leistungsspektrum von der Planung über die Produktion bis hin zur Montage, um die Qualität von der Projektierung bis zum Endprodukt zu kontrollieren.



Alex Araya
Geschäftsführer
Schneider Metallbau AG

ber sowie Stadtverwaltungen, Spitäler, das Amt für Militär und Zivilschutz, Immobilienverwaltungen und die ETH.

Die Schneider Metallbau AG steht für Qualität in Metall. Das Unternehmen setzt auf langlebige, wertbeständige und zertifizierte Produkte mit zeitlosem und modernem Design. Neben der individuellen Planung und Konstruktion bietet die Schneider Metallbau AG umfassende Serviceleistungen wie professionelle Montage vor Ort, Bauherrenberatungen und Reparaturen an.

Die Schneider Metallbau AG stellt Türen, Fenster, Tore, Schaufensteranlagen, Fassaden in verschiedenen Ausführungen aus Metall oder Aluminium her, die den örtlichen Anforderungen entsprechend als Brandschutz oder hochisoliert angepasst werden können: «Darüber hinaus bietet die Schneider Metallbau AG auch Geländer, Stahlbaukonstruktionen, Treppen, Wintergärten und individuelle Spezialanfertigungen aus Stahl, Aluminium oder Chromstahl an», wie Geschäftsführer Alex Araya erklärt. Zur Kundschaft zählen Architekten, private Auftragge-

Innovation ist für die Schneider Metallbau AG eng mit den Bedürfnissen der Kunden, den sich ändernden gesetzlichen Anforderungen, den Marktbedingungen und den technischen Möglichkeiten verbunden. Das Unternehmen strebt eine ständige Weiterentwicklung und Weiterbildung an, um den Fortschritt voranzutreiben. Durch Kooperationen mit Schulen und Fachhochschulen öffnet sich die Schneider Metallbau AG bewusst neuen Ideen und Trends. ● Bilder: zVg

Mehr Infos:
www.schneider-metall.ch

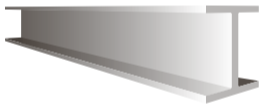


BILDLEGENDE:
Fenster (1), Treppen (2) und Fassaden (3) in den verschiedensten Ausführungen aus Metall oder Aluminium.



Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch



SCHNEIDER METALLBAU AG

BS Abdichtungen GmbH
Spengler- und Flachdacharbeiten

Im Werd 6
8952 Schlieren
044 730 82 82

Flachdacharbeiten
Spenglerarbeiten
Flachdachunterhalte
Flüssigstoffbeläge
Devisierungen



info@bsabdichtungen.ch
www.bs-abdichtungen.ch

/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND



KOSTER
/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE
KOSTER AG / HAUPTSTZ ZÜRICH
Hermetschloosstrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

Zmoos Bodenbeläge AG
Schulstrasse 1 · CH-8952 Schlieren · Tel. 044 730 29 48

Ihr Fachgeschäft für:

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz



carrosserie suisse

CARROSSERIE
CARREMO

- ✗ Parkschäden
- ✗ Hagelschaden-Reparatur
- ✗ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✗ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH



KMU & GEWERBE SCHLIEREN

KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch
kgschlieren.ch
@kg_schlieren
@KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
Tel. 044 730 73 33




AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgschlieren.ch •

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:


Umzüge + Transporte AG
044 734 18 18 • www.vicentini.ch



HAUPT+STUDER ELEKTRO TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

Graf Gartenbau AG
Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch



Ist es schön, kommt's von Höhn.

 seit 1921
AG Malerunternehmen Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch





Sehr viele Schlieremer Jugendliche und Kinder verbinden (hoffentlich schöne) Erinnerungen mit dem Schulhaus Kalktarren, im Volksmund einfach «s'Chalchi».

Sanierung des Schulhauses Kalktarren ist in Vorbereitung

Das Schulhaus Kalktarren war das erste Schlieremer Oberstufenschulhaus. Es wurde im Jahr 1970 bezogen und kostete damals rund 30 Millionen Franken, inklusive Landerwerb.

Grosser Handlungsbedarf

Insgesamt wurden seither rund 18 Millionen Franken in Sanierungen investiert, eine umfassende Sanierung hingegen wurde nie realisiert, so dass aktuell grosser Handlungsbedarf besteht. Die Möglichkeit eines Neubaus wurde geprüft, aufgrund der noch intakten Bausubstanz und den sehr hohen Kosten aber verworfen.

Im Sinne der städtischen Immobilienstrategie 2035 und auf-

grund der Anforderungen des Gebäudestandards 2019.1 sowie den neuesten Energiegesetzgebungen ist eine umfassende Sanierung unumgänglich.

Der politische Prozess rund um die Planungen läuft bereits seit langer Zeit und insbesondere die dynamische Entwicklung in Energiefragen hat verschiedentlich Neuausrichtungen erfordert. So beschäftigt sich der federführende Bereich Liegenschaften der Stadt Schlieren aktuell vor allem mit Fragen zu den Bereichen Heizung, Kühlung Energie und Brandschutz.

Gas-/Ölheizung hat ausgedient

Als Nachfolgelösung der aktuellen Gas-/Ölheizung kom-

men Fernwärme, Wärmepumpen oder Erdsonden in Frage. Vertiefte Abklärungen sind in vollem Gange.

Umfassende Sanierung

Die Sanierung wird voraussichtlich folgende Bereiche umfassen: Ersatz Heizungsanlage, Brandschutz, Fenster, Umgebungsflächen, Schulküchen und weitere Fachräume, Bodenbeläge, Lüftungsanlagen, Erdbebenmassnahmen, Sanitärleitungen, Singsaalgebäude, neue Mehrzweckräume, Ausstattung Klassenzimmer.

Für die Projektierung der Sanierungsarbeiten wurde Naef & Partner AG in Zürich als Bauherrenvertreter gewählt. Innerhalb



Die Fachräume der naturwissenschaftlichen Fächer verströmen immer noch den spröden Charme der 1970er-Jahre.



Fotos: Charly Mettier

Cool aber saniierungsbedürftig: Das «Chalchi» ist in die Jahre gekommen.

der städtischen Liegenschafts- abteilung übernimmt Michael Ritter die Projektleitung.

Anspruchsvolles Projekt

Solche Sanierungsprojekte sind in der Planungsphase sehr anspruchsvoll, da in den Prozess sowohl politisch als auch fach- technisch viele Stellen involviert sind. Dass die Präferenzen unterschiedlich sind, zeigt sich beispielsweise beim der Heizungs-Thematik deutlich. Michael Ritter hofft aber, dass der Gemeinderat im ersten Halbjahr 2024 den Baukredit behandeln könnte, so dass der Schlieremer

Souverän im ersten Halbjahr 2025 über den Baukredit entscheiden könnte. Wenn das so klappt, wäre es realistisch, dass die umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten in den Jahren 2026 bis 2028 realisiert werden können.

Mit Soliman Zurkirchen Architekten kann die Stadt Schlieren auf einen erfahrenen Partner zählen, der viel Erfahrung bei der Sanierung von Schulhäusern aus den 1970er-Jahren hat. Erklärtes Ziel ist es, die Charakteristik des Schulhausgebäudes weitestgehend zu erhalten.

BUDGET 2024

Bessere Selbstfinanzierung der Stadt Dietikon

Das Budget 2024 schliesst bei einem stabilen Steuerfuss von 123 % und einem Defizit von -0.97 Mio. Franken ab. Gegenüber dem Vorjahr (-6.93 Mio. Franken) ist das eine deutliche Verbesserung. Wichtig ist, dass die Selbstfinanzierung sukzessive verbessert wird, damit die anstehenden Investitionen ohne eine deutliche Zunahme der Verschuldung finanziert werden können.

Text/Bild: zVg

Das Budget 2024 ist mit weniger Unsicherheiten behaftet als in den Vorjahren. Mit der Ambition, den städtischen Haushalt ohne Steuererhöhung im Gleichgewicht zu halten, sind erste Optimierungsmassnahmen im Ausgaben- und Einnahmehereich in das Budget 2024 eingeflossen. Unter anderem wurde ein neuer Budgetprozess eingeführt, welcher realitätsnähere Budgetzahlen hervorbringt und damit auch verlässlichere Aussagen für die Finanzplanung ermöglicht. Im Weiteren profitiert das Budget 2024 insbesondere von einer positiven Entwicklung im Bereich der Steuern juristischer Personen.

Wegweisend im Budget 2024 sind die geplanten Investitionen. Mit dem Baubeginn der vom Stimmvolk genehmigten Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Wolfsmatt und Modulbauten an zwei Standorten stehen alleine für diese Projekte Ausgaben von über 19.8 Mio. Franken im aktuellen Budget an. Diese belasten den Haushalt, sind jedoch unumgänglich und dringend notwendig.

Beim Sachaufwand konnte der Wachstumstrend gebremst werden, unter anderem durch die sinkenden Einkaufspreise in der Gasversorgung. Ebenfalls hat sich das Wachstum im Personalaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget halbiert. Die Fallzahlen im Sozialbereich sind weiterhin stabil, im Asylbereich ist jedoch mit einem Mehraufwand zu rechnen. Ebenso ist die Schulabteilung mit steigenden Schülerzahlen konfrontiert, was sich auf der Aufwandseite bemerkbar macht.



Finanzvorsteher Reto Siegrist und Abteilungsleiter Patrick Uehlinger an der Medienkonferenz zum Budget 2024.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe schliessen mit Ausnahme des Wasserwerks und der Gasversorgung mit Defiziten ab. Es sind jedoch bis auf die Abwasserbeseitigung ausreichend Eigenmittel zu deren Finanzierung vorhanden. Im Bereich der Abwasserbeseitigung wird daher die zweite Etappe der Gebührenanpassung zum Thema. Die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen belaufen sich bei einem Realisierungsgrad von 70 % auf rund 30.2 Mio. Franken.

Die Ausgangslage aufgrund der tiefen Selbstfinanzierung (Einnahmenüberschuss plus Abschreibungen) ist anspruchsvoller geworden. Diese muss in Zukunft rund 5 Mio. Franken besser ausfallen. Der Stadtrat hat bereits erste Massnahmen erlassen, damit der Steuerfuss weiterhin stabil gehalten werden kann. Unter anderem im Bereich des Personalaufwands, welche das Kostenwachstum in diesem Bereich in den Folgejahren weiter reduzieren sollen.

Mehr Infos:
www.dietikon.ch

UMFRAGE «ZUKUNFTSGERICHTETE SCHULE»

Besser als die Schlagzeilen: Umfrage malt ein differenziertes Stimmungsbild zur Schule Dietikon

Der Ruf der Schule Dietikon ist gemeinhin besser, als die Schlagzeilen in den Medien vermuten lassen. Sorgen macht sich die Bevölkerung in Bezug auf Chancengerechtigkeit, Inklusion und den Lehrpersonenmangel. Dies sind die Ergebnisse aus der jüngsten Umfrage zum Image der Schule. Die Schule Dietikon adressiert diese Herausforderungen im aktuellen Leitbild und den Legislaturzielen 2022–2026.

Text/Bild: zVg

Eine Umfrage unter Eltern, Mitarbeitenden und Einwohnerinnen und Einwohnern von Dietikon ergibt ein differenziertes Stimmungsbild der Schule Dietikon im Spannungsfeld zwischen Schulalltag und Öffentlichkeit. Demnach bekunden über 70 Prozent der Befragten grundsätzlich sehr gute Erfahrungen mit der Schule; in Bezug auf den Unterricht heben sie die Diversität, die Kompetenz und das Engagement der Lehrpersonen sowie die motivierende Vermittlung des Lernstoffs positiv hervor.

Demgegenüber findet lediglich die Hälfte der Befragten, dass die Schule Dietikon in den Medien oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda positiv dargestellt wird. «Die Medien fokussieren eher auf negative Themen. Über das Engagement der Schule wird leider nicht berichtet», lautet etwa ein abgegebener Kommentar. Einzelfälle würden in den Medien zu grossen Schlagzeilen und verzerrten so die Wahrnehmung der Schule in der Öffentlichkeit. Auf die Frage: «Womit verbinde ich die Schule Dietikon im Allgemeinen?» antworteten dementsprechend knapp 70 Prozent mit «Umgang mit Vielfalt» oder «Konflikte».

Integration, Chancengerechtigkeit und Personalwechsel als Herausforderung

Als grösste Herausforderungen werden von den Teilnehmenden Themen wie Integration, Chancengerechtigkeit und Personalwechsel wahrgenommen. Für die meisten Kommentare sorgte die zukünftige Ausrichtung der Schule Dietikon: Während einige der Meinung sind, es brauche keine Veränderungen, äussern viele Befragte Wünsche zu den Themen Inklusion und Prävention. Insbesondere die Integration von Schülerinnen und Schülern mit kognitiven Schwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten bereitet vielen Sorge. Sie befürchten, dass dadurch weniger Zeit für

die anderen Schülerinnen und Schüler der Klassen bleibt.

Die Schule Dietikon ist sich dieser Herausforderungen bewusst. Die genannten Themen werden im Rahmen der Legislaturziele 2022–2026 sowie im aktuellen Leitbild der Schule adressiert:

- **Chancengerechtigkeit:** In den letzten Jahren wurden von der Schulpflege umfangreiche Ressourcen für die Sprachförderung gesprochen. Mit Angeboten der Frühförderung und Weiterbildungen für die Eltern versucht die Stadt Dietikon, auf die Wichtigkeit der frühen Spiel- und Sprachförderung vor dem Schuleintritt zu sensibilisieren. Im Rahmen des Legislaturziels «Innovative Schulentwicklung» sollen mit mehreren Projekten notwendige Instrumente geschaffen und das entsprechende Verständnis bei Lehrpersonen und Eltern gefördert werden.

- **Inklusion:** Dies ist für die Schule Dietikon ein wichtiges Anliegen. Die entsprechenden sonderpädagogischen Konzepte werden regelmässig überarbeitet. Mit gezielt eingesetzten Ressourcen (schulischen Heilpädagogen, Klassenassistenten und Fokuskindergärten) soll eine erfolgreiche Inklusion ermöglicht werden.

- **Prävention:** Themen wie Mobbing, Gewalt oder auch Littering sind fest im Lehrplan 21 verankert. Jede Schuleinheit in Dietikon hat eine eigene Schulsozialarbeit, die ebenfalls in Prävention und Intervention involviert ist. Dabei ist die Schule stark auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen. Vorbildrolle und Präsenz der Eltern haben einen grossen Einfluss auf das Verhalten der Kinder. Deshalb wird die Elternmitwirkung weiter gefördert.

- **Personalwechsel:** Der Lehrpersonenmangel verschont auch die Schule Dietikon nicht, weshalb offene Stellen mit Vikariaten besetzt werden müssen. Eines der wichtigsten Ziele der aktuellen Legislaturperiode ist es, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, um gute

Weiterlesen auf Seite 15

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117 8953 Dietikon www.safix.ch
043 243 81 46

Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54

Die Elektroinstallations-Firma in ihrer Nähe

SCHLEUNGER ELEKTRO AG

Rietstrasse 1 8103 Unterengstringen
Zürcherstrasse 146 8953 Dietikon
Tel. 044 743 90 90

info@elektroschleuniger.ch www.elektroschleuniger.ch

Gesucht Servicemonteur/in EFZ

Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Herzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch



SKYWORKER®
Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch



KMU + Gewerbe Dietikon

KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch
www.kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgdietikon.ch •

FORTSETZUNG: UMFRAGE «ZUKUNFTSGERICHTETE SCHULE»

Lehrpersonen für die Schule gewinnen und langfristig binden zu können. Die neu gebildete Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit dazu bereits aufgenommen.

Mit dem in dieser Legislatur erarbeiteten Leitbild der Schule Dietikon werden Handlungsfelder formuliert, die obige Themenbereiche beinhalten. Die Erkenntnisse aus der Umfrage werden in die Umsetzung des Leitbildes einfließen. Die Schule wird über die Fortschritte transparent kommunizieren.

Umfrage «Zukunftsgerichtete Schule»

Die Befragung wurde von der Schule Dietikon mittels Online-Umfragebogen

durchgeführt. Vom 1. bis 14. Juni 2023 haben insgesamt über 1100 Personen teilgenommen. Ziel der Umfrage war es, die Wahrnehmung der Schule in der Bevölkerung zu erfragen. Die Ergebnisse dienen unter anderem der Beantwortung des Postulats «Imageverbesserung der Schule Dietikon» sowie der langfristigen Fortschrittsbestimmung des Images der Schule. Dazu soll die Befragung in regelmässigen Abständen wiederholt werden. Die komplette statistische Auswertung ist auf der Website der Schule unter Neuigkeiten verfügbar.

Mehr Infos: www.schule-dietikon.ch/news/132898

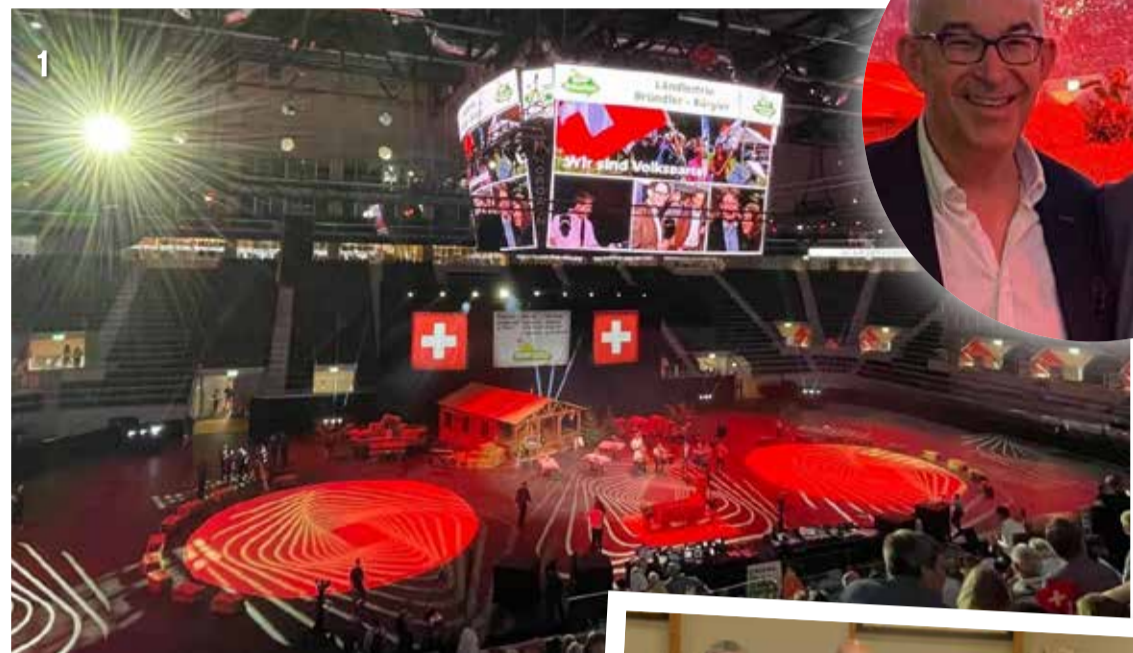
BILDLEGENDEN:

1. Wahlkampfauftakt der SVP Schweiz in der SwissLife-Arena.
2. Helfereinsatz am SVP-Schiessen in Fischenthal (KR Urs Wegmann, NR Thomas Matter, KR Susanne Brunner, Stapi Roger Bachmann).
3. BR Albert Rösti und Stapi Roger Bachmann am Eidg. Trychlerfest in Menzingen/ZG.
4. Standaktion mit Bauernvertretern in Dietikon (Stapi Roger Bachmann, NR-Kandidat Mathias Wischenbart, KR und NeoNR Martin Hübscher, NR Martin Haab) und Bauernvertretern in Dietikon (Stapi Roger Bachmann, NR-Kandidat Mathias Wischenbart, KR und NeoNR Martin Hübscher, NR Martin Haab)
5. NR Gregor Rutz und Stapi Roger Bachmann in der SwissLife-Arena.
6. Standaktion Dietikon (NR Fredi Heer, Bib's Team Dietikon, NR Gregor Rutz, Stapi Roger Bachmann)
7. Wahlveranstaltung Gregor Rutz bei Rich AG, Weiningen (Stapi Roger Bachmann, NR Gregor Rutz, altRR Rita Fuhrer, altSGV-Präsi H.-U. Bigler, KR Rochus Burtscher).

SVP DIETIKON

Zum Siegeszug der SVP

Die Schweizerische Volkspartei mobilisierte ihre Wählerschaft und gewann auf der ganzen Linie. Impressionen vom Siegeszug.



+ LÖWEN & CITY
 ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
 Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
 loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
 Am Kirchplatz | 044 746 39 39
 city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

Zaunteam
 Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück. www.zaunteam.ch

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
 Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
 Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch



Restaurant Ochsen

Säali mit 60 Plätze
 Stübli mit 20 Plätzen
 Restaurant mit 50 Plätzen
 Kegelstübli mit 30 Plätzen
 Sonnige Terrasse mit 80 Plätzen

Über Mittag 3-Gänge Menüs ab CHF 17.80
 Jeden Dienstag Pouletflügeli «All you can Eat»

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
 Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

A. Ungricht Söhne Gartenbau AG

Dietikon | ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

Lamellendach BAVONA

Der elegante Pavillon für Sonnen- und Regenschutz

Uberti AG

www.uberti-storen.ch
 8953 Dietikon

KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package

Zürcher Kantonalbank

Schibli
 ELEKTROTECHNIK

DIE SCHIBLI AG.

Ihr rundum verbindlicher Elektriker im Limmattal, 7x24 Stunden für Sie im Einsatz.

Schibli AG
 Poststrasse 35
 8957 Spreitenbach
 Telefon +41 56 401 52 52
spreitenbach@schibli.com

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.

GASTRO-THEMENSTORY: URDORFERIN ANGELA WATELET-KELLER

«Wir sind klein aufgestellt und suchen den persönlichen Touch»

Die gebürtige Urdorferin Angela Watelet-Keller führt mit ihrem Mann Pascal Eppler das Restaurant Rössli Adliswil, wo freitags und samstags auch spannende Konzerte stattfinden.

Text/Bilder: Mohan Mani

Wie wählt Ihr eure Acts aus?

Angela Watelet: Mein Mann Pascal ist unter anderem Tontechniker und organisiert alle Musiker:innen. Diese melden sich mittlerweile selbständig bei uns. Bekannte Namen wie Tobey Lucas, Gigi Motto, We Are Ava, Mindcoma und viele mehr besuchten das More than Sounds by Restaurant Rössli. Amateur- und No-Name-Bands haben bei uns die Möglichkeit eines kostenlosen Auftritts und müssen keinen minimalen Umsatz garantieren. Andererseits bezahlen wir keine Gage, sondern es gibt eine Kollekte. Zudem kriegen die Künstler:innen kostenloses Essen und Trinken. Wir sind aber auch darauf angewiesen, dass sie ihre Fans mitbringen.

Neuerdings habt ihr am Donnerstag Karaoke im Programm.

Ja, das sind lustige Abende, auch wenn eher ältere Semester kommen. Ganz anders an den DJ-Abenden: Da kommen auch jüngere Leute, um an der Bar etwas zu trinken und abzutanzen: Disco-Feeling wie in alten Zeiten.

Arbeiten Ihre beiden Töchter auch in der Gastro?

Ja, meine Tochter Robin ist im Team des Restaurants Erpel am Türlersees.

Und meine Tochter Joy arbeitet hier im Rössli als Chef des Service.

Wieviele Leute passen in euren Konzertsaal?

Wir haben Platz für ca. 70 Personen. Normalerweise kann man ab 18 Uhr bei uns essen, während um 21 Uhr das Konzert beginnt. Bei Grossandrang ist auch mal ein späterer Konzertbeginn denkbar.

Kann man euer Lokal auch privat oder als Firma mieten?

Ja klar. Interessent:innen dürfen sich gerne bei uns melden. Wir sind klein aufgestellt und suchen den persönlichen Touch. Auch Tische kann man bei uns nicht rein elektronisch reservieren. Wir bevorzugen eine e-mail-Anfrage oder eine telefonische Reservation.

Es soll Leute geben, die dann einfach nicht auftauchen.

Das ist uns auch schon passiert. Aber es ist nicht immer böser Wille. Oft wird Adliswil mit Adligenswil verwechselt. Und ein Restaurant Rössli gibt es eben fast in jeder Gemeinde. (lacht)

Bilder: zVg

Mehr Infos: www.roessli-adliswil.ch



2



5



3



4

BILDLEGENDEN:

1. Angela Watelet-Keller im Konzertsaal des Adliswiler Restaurants Rössli.
2. Angela Watelet-Keller mit ihrer Tochter Joy.
3. Mmmm...Das Simmentaler Rinds-Entrecôte überbacken mit hausgemachter Café de Paris Butter ist ein Klassiker.
4. Konzert-Action live.
5. Festen und Feiern par excellence.

Auswahl Limmattaler Gastrofirmen

- Aloha Gastronomie, Schlieren
- Bar-Restaurant Krone, Birmensdorf
- China Restaurant Mandarin, Uengstringen
- Eat Me Schlieren
- Giardino Verde Pflanzen & Event AG, Uitikon Waldegg
- Heiro AG, Hotel Conti, Dietikon
- Hotel Sommerau-Ticino AG, Dietikon
- Hotel Uto Kulm, Uetliberg
- JED Events, Schlieren
- Landgasthof Leuen, Uitikon Waldegg
- Ochsen Gastro AG, Dietikon
- Pier 7 AG, Zürich
- Restaurant / Pizzeria Saporì, Birmensdorf
- Restaurant Batavia, Urdorf
- Restaurant Brüelmat, Birmensdorf
- Restaurant Center Court, Fahrweid
- Restaurant Dörfli, Uitikon Waldegg
- Restaurant Föhrewäldli, Fahrweid
- Restaurant Frohsinn, Uitikon Waldegg
- Restaurant Hillz Uetliberg
- Restaurant Heimat, Dietikon
- Restaurant Lily, Schlieren
- Restaurant Limmatbrücke, Fahrweid
- Restaurant Löwen, Weiningen
- Restaurant Pizzeria Blume, Würenlos
- Restaurant Pizzeria Freihof Ömi's, Oberengstringen
- Restaurant Riedhof GmbH, Dietikon
- Restaurant Rössli, Aesch
- Restaurant Sabor, Schlieren
- Restaurant Salmen, Schlieren
- Restaurant Sonne «da Michele», Urdorf
- Restaurant Steinerhof AG, Urdorf
- Restaurant Stürmeierhuus, Schlieren
- Restaurant Timeout, Oberengstringen
- Restaurant Tricolore, Oberengstringen
- Restaurant Winzerhaus, Weiningen
- Restaurant zu den zwei Raben, Kloster Fahr
- Ristorante Da Salvo, Uitikon Waldegg
- SSR Gastro GmbH, Oberengstringen
- Steakhouse Birmensdorf
- Suzanas Restaurant, Geroldswil
- Taverne zur Krone AG, Dietikon
- Valentino Pasta e Pizza, Dietikon
- Varela & Orvina AG, Schlieren
- Zeus Gastro GmbH, Dietikon

Alle Angaben ohne Gewähr



- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

24h 7TAGE Notfall-Service
0800 321 221




mühlebach
Steuerungen + Antriebe AG

Grubenstrasse 4 8902 Urdorf
Tel. 044 734 29 92 Fax. 044 734 44 85
E-Mail muehlebach.h@bluewin.ch



S+U BAU AG
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
Tel. 044 735 10 40

info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

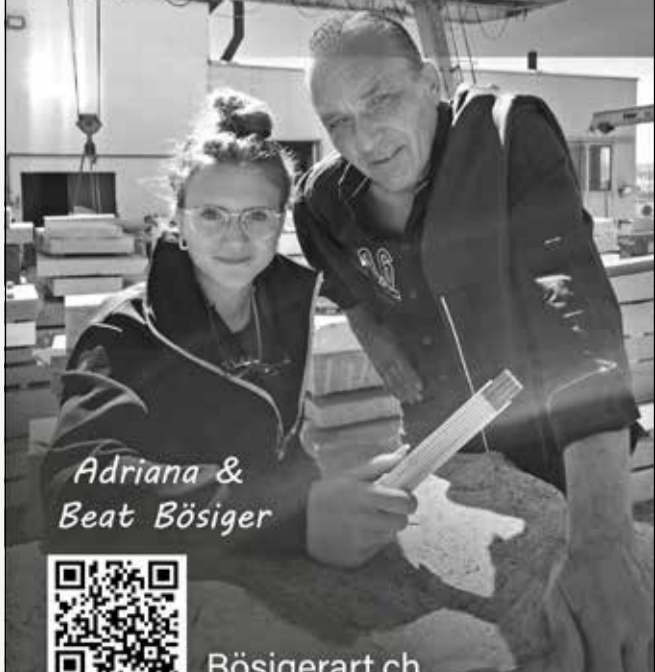


MALERGESCHÄFT
GOETSCHMANN
eidg. dipl. Malermeister


seit 1988

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf

Steinbildhauerei
Seit 1980 in Urdorf
NEXT GENERATION



Adriana & Beat Bösiger



Bosigerart.ch



Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, www.gvu.ch

Stefan Schmid
Co-Präsident
info@bauagurdorf.ch
Tel. 044 735 10 40



Lucia Schmidt
Co-Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvu.ch •

KMU- UND GEWERBEVEREIN UITIKON

Vom Adventsmarkt bis zur Weihnachts-Tanne

In der Vorweihnachtszeit finden in Uitikon wunderbare Adventsanlässe statt. Eine Übersicht.

Die Blätter beginnen sich zu verfärben, der Nebel nimmt langsam wieder Einzug auf den Üdiker Feldern und der Duft von Glühwein und Kerzenschein macht sich breit. Am Samstag, 2. Dezember findet im Üdiker-Huus von 10 bis 16 Uhr wieder der traditionelle Herbst- bzw. nun Adventsmarkt statt, wo sich lokale Bauern, Gewerbe und befreundete Gemeinden mit Leckereien und potenziellen Geschenken präsentieren.

Traditionell geht es nach dem ersten Advent gleich weiter mit dem Samichlaus- Apéro des Gewerbevereins Uitikon. Dieses Mal lädt Willi Mathys alle Mitglieder in sein Zelt beim Weihnachtsbaumverkauf am Uetliberg-Parkplatz Feldermoos ein. Auch Partner und Kinder jeden Alters sind wieder herzlich willkommen. Der Samichlaus hat sich ebenfalls wieder angekündigt. Und die Weihnachtstanne steht bestimmt.

Mehr Infos: www.gewerbeverein-uitikon.ch



▲ Drei Generationen von Sportster24 als Gastgeber des Chlausabends 2022.

▲ Gemeindepräsident Chris Linder, Gemeinderat Daniel Schwendimann und Maya Hagenbucher waren 2022 auch dabei.



▲ Geschmückter Mammutbaum des KGV Uitikon (Weihnachten 2022).

TANZEN MIT STIL

Hochstimmung und Wehmut – letzte Tanzgala des Vereins Tanzen mit Stil

Text: Otto Frei, Bilder: Ernst Karbe und Otto Frei

Vier initiative und wagemutige Frauen – Reni Biagini, Arianna Schaffner, Jacqueline Schwery und Barbara Klinkert Rohr - haben im Mai 2017 mit unermüdlicher Arbeit und viel Freude die erste Tanz Gala im Üdikerhuus organisiert und erfolgreich durchgeführt. Gute Musik mit anpassungsfähigen Bands, die situativ auf die Wünsche der Tanzgäste eingingen, rassige Showeinlagen, ein mit vielen Blumen schön geschmückter Saal und wohl nicht zuletzt die Beschränkung der Teilnehmerzahlen waren gute Voraussetzungen für insgesamt elf wunderbare und weitgehend ausgebuchte Abende.

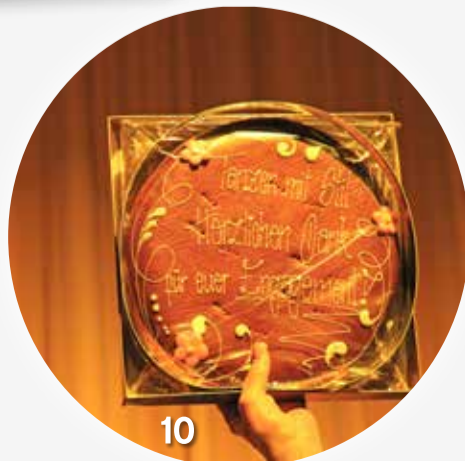
Der Verein Tanzen mit Stil wird nun aufgelöst, womit der KMU- und Gewerbeverein Uitikon Waldegg ein ganz spezielles Mitglied verliert, das wohl im gesamten Gewerbeverband einzigartig ist. Wohl so einzigartig wie alle bisherigen Tanzabende und nun auch der letzte Anlass! Die Freude am Tanzen war auf allen Gesichtern erkennbar, auch wenn da und dort nebst den eleganten Tenüs auch Schweisstropfen auffielen. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer der Rock Academy zeigten ebenfalls, dass sie mit Können und Begeisterung ihrem Hobby frönen.

Das Charly F. Tanz-Orchester ging wiederum auf die Wünsche und Vorlieben der Tanzenden ein und vermochte diese vom ersten Takt an auf die

grosszügige Tanzfläche zu locken. Überraschend für mich war das wunderbare Lied Amazing Grace gespielt mit dem Alphorn und begleitet vom Orchester.

Die grossartige Leistung der vier Frauen und die Unterstützung durch ihre Partner wurden mit Blumen und tosendem Applaus verdankt. Und zum Schluss erhielten sie aus dem Publikum einen süssen persönlichen Dank – siehe Foto.

Reni Biagini gab bekannt, dass am 30. April 2024 die nächste Tanzgala von Christian Müller mit den The Moody Tunes organisiert und durchgeführt wird. Sie verabschiedete sich mit Worten von Hermann Hesse: 'Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne'.



BILDLEGENDEN:

1. Kaum erklingen die ersten Takte der Musik, wird die Tanzfläche gut genutzt.
2. Strahlender Nachwuchs der Rock Academy.
3. Fantastisches Amazing Grace mit Alphorn im Charly F. Tanz-Orchester.
4. Verdienter Applaus für alle Tänzer:innen der Rock Academy für ihre Shows.
5. Die vier strahlenden Organisatorinnen mit Otto Frei.
6. Auch die Partner der glorreichen Vier geniessen den überwältigenden Applaus.
7. Professionelle Ansagen und Informationen von Reni Biagini.
8. Volle Konzentration beim Rock-n-Roll auch bei diesem Nachwuchspaar.
9. Können und Lebensfreude pur!
10. Grosses und feines Kompliment zum Abschied für die Organisatorinnen.



KMU- und Gewerbeverein
Uitikon Waldegg
Schlierenstrasse 42
8142 Uitikon Waldegg
www.gewerbeverein-uitikon.ch

Sven Eitzschig
Präsident ad interim
eltzschig.sven@gmail.com
Tel. 076 242 32 63



AKTUELLE DATEN/INFOS
www.gewerbeverein-uitikon.ch

GEWERBEVEREIN BIRMENSODRF UND AESCH

150 Weihnachtssterne für Birmensdorf

Zum 16. Mal zaubern die Sterne des GVBA eine weihnachtliche Stimmung in die Strassen von Birmensdorf. Dank den Spenden verschiedener Sponsoren, Mitgliedern und Freunden des Gewerbevereins Birmensdorf-Aesch leuchten in diesem Jahr 150 Sterne.

Es war im Jahr 2000, als der Gewerbeverein Birmensdorf-Aesch von der Gemeinde angefragt wurde, sich Gedanken für eine schöne Weihnachtsbeleuchtung zu machen. Doch es sollten sieben lange Jahre vergehen, bis an der Generalversammlung die Idee mit vom Gewerbeverein lancierten Riesen-Weihnachtssternen aufgegleist und dem Gemeinderat präsentiert wurde. Et voilà: 50 Sterne sagten GV-Teilnehmende im Jahre 2008 spontan zu. Weitere 22 Sterne liessen sich anschliessend durch einen intensiven persönlichen Einsatz verkaufen, wobei sich auch Private mit Spendengeldern am Vorhaben beteiligten. Und so kam es zu 72 Sternen, welche im November 2008 das Strassenbild von Birmensdorf säumten und festlich zum Leuchten gebracht werden durften. Ein neuer Dorfplatz mit Brunnen, Linde und einem Tannenbaum gabs noch oben drauf. Dank engagierter Sponsoren (siehe Kasten) werden in diesem Jahr 150 Weihnachtssterne aufgehängt.

Lokale Produktion

Wurden die Sterne früher zugekauft, so werden sie seit 2018 durch ein neues OK betreut und vom lokalen Gewerbe hergestellt. Die Produktionsweise hat sich nicht verändert: «Die Herausforderung liegt darin, dass am Ende alle gefertigten Sterne von den Massen her identisch sein müssen. Denn nur so kann der Elektriker die LEDs pass-

genau auf die Sterne binden» sagt Roger Gut, der mit seiner Firma vom Stahlbau bis zu Design-Möbeln fast alle Wünsche aus Metall realisiert. «Es ist ziemlich aufwendig, alle diese feinen, teilweise kleinen Aluminiumteile miteinander zu verschweissen, sodass die Sterne danach exakt dieselben Masse aufweisen.»

Keine Energiefresser

Während die Roger Gut AG die Aluminiumsterne und passenden Halterungen anfertigt, wird bei Elektro Huwiler GmbH die ganze Verkabelung mit den LEDs montiert und die Installation der Sterne organisiert: «Die Sterne sollen natürlich keine Energiefresser sein», sagt der Birmensdorfer Elektroinstallateur Marcel Imhof. «Die neuen Sterne sind mit LED ausgestattet und sehr sparsam. Für jeden Stern sind neun Meter Leuchtschlauch notwendig. Ein Stern hat eine Leistung von rund 21W. Die älteren Sterne haben eine etwas andere Lichtfarbe als die Neuen. Dies fällt auf, wenn alte und neue Sterne nebeneinander hängen.» Imhof legt sich für die Sterne alljährlich mächtig ins Zeug, kontrolliert alle Sterne persönlich, kümmert sich um die Steckdosen und auch wieder das Einlagern.

150 Sterne

Das Aufhängen der rund vier Kilogramm schweren Sterne übernimmt der Werkdienst der Gemeinde. Und so

kommt's, dass mittlerweile ganz viele Sterne die Strassen von Birmensdorf erhellen. «Mittlerweile sind wir mit 150 Sternen im ganzen Dorf gut aufgestellt», sagt Daniel Illi, OK-Präsident der Weihnachtsbeleuchtung. «Der Fokus liegt nun auf der Finanzierung des Unterhalts der Sterne, der ohne Sponsoren undenkbar wäre.»

Mehr Infos: www.gvba.ch

Herzliches Dankeschön an alle Sternesponsoren

HAUPTSPONSOREN

- Bugel GmbH
- die Mobilbar
- Wismer Liegenschaften AG
- Raiffeisenbank

SPONSOREN

- neocontrols
- Steiner Fleischspezialitäten AG
- Migros
- Roger Gut AG
- Elektro Huwiler GmbH
- Cheminéebau Stutz AG
- Garage Illi AG
- P.S. Messebau Design
- Feste-Schmidinger GmbH
- Essspraxis am See
- Burkis Gartenpflege AG
- HE-BV Buchhaltung & Verwaltung
- Gössi Architekten & Partner AG
- Media Center Uster AG
- Werkdienst Birmensdorf
- Bäckerei Bode



Dieses Jahr leuchten 150 Sterne für Birmensdorf.



Alle freuen sich über die schöne Weihnachtsbeleuchtung.

Neuer Lichterweg für Birmensdorf

An den Wochenenden vom 7.-9. Dezember, 14.-16. Dezember und 21.-23. Dezember lockt ein neuer Lichterweg durchs Herz von Birmensdorf. Dabei handelt es sich um einen besinnlichen Rundgang im Kerzenschein: 70 Laternen mit verschiedenen Motiven sorgen auf einer Länge von 1,3 Kilometern für eine festliche Stimmung bei Jung und Alt. Am Ende locken warme Getränke. Mehr Infos zum Lichterweg und zum OK: www.lichterweg-birmensdorf.ch

Gewerbeverein Engstringen

Das Limmattal

Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.




LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:
 • **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
 • **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.
 Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39

ROLF WEIDMANN AG

BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
BEDACHUNGEN Tel. 044 750 58 59


 Gewerbeverein Engstringen
 Zürcherstrasse 53
 8103 Unterengstringen
www.gvengstringen.ch
praesi@gvengstringen.ch

Kleopatra Reumer
 Co-Präsidentin
 Tel. 076 582 73 37



Arun Banovi
 Co-Präsident
 Tel. 044 500 24 22



AKTUELLE DATEN/INFOS
 • www.gvengstringen.ch •



Gewerbeverein
 Birmensdorf und Aesch
 Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, www.gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
 Tel. 044 747 47 17



AKTUELLE DATEN/INFOS
 • www.gvba.ch •

Mein Team und ich sind für Sie da.



Elektroinstallation
 Solar / E-Mobilität
 ICT-Services
 Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten
 058 359 45 60

EKZ Eltop AG
 Filiale Birmensdorf
 Zürcherstrasse 12
 8903 Birmensdorf
 Direkt 058 359 45 60, birmensdorf@ekzeltop.ch



Wir verkaufen Ihre Liegenschaft

Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



ErfolgsMandate GmbH
 Industriestrasse 6
 8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

12. STAFFEL «DER BACHELOR»

Das grosse Liebeswerben geht wieder los

Die 23-jährige Ardita aus Weiningen (ZH) ist eine von 18 Ladies, welche um die Gunst des Bachelors Fabrizio Behrens buhnten, und es bis in die vierte Folge schaffte.

Mit Ardita wird es sicher nie langweilig. Die 23-jährige Schweizerin mit kosovarischen Wurzeln ist sehr temperamentvoll, lustig und direkt. Sie arbeitet als Detailhandelsfachfrau und spielt gern Fussball. Sie war schon einmal verlobt, hat die Beziehung aber beendet. Arditas Traummann ist gross, gut gebaut, sportlich und ein Familiensch.

Ardita gab alles, schied aber in der vierten Folge aus. Sie selbst nimmts locker: «Ja ich bin zwar in der vierten Folge ausgeschieden, aber das macht mir nichts aus. Es geht mir gut.» Den Dreh fand sie eine «spannende Erfahrung, denn ich habe etwas total Neues erlebt und neue Freundschaften geschlossen.» Auf der Strasse wurde sie bislang nicht direkt angesprochen, «aber es kommen einem schon manchmal neugierige Blicke entgegen.» In Weiningen habe sie immer die Ruhe sehr geschätzt: «Ich habe in Weiningen gelebt, bin aber seit neustem nach Zürich gezogen und lebe jetzt da.»

An den Traumstränden Thailands dreht Bachelor Fabrizio Behrens nun weiteren Ladies den Kopf. Der Zürcher Beau mit brasilianischen Wurzeln sucht die Richtige für sich und seine sechsjährige Tochter. Ehrlich, sozial und unternehmungslustig soll sie sein. Nun liegt es an den Ladys, Fabrizio von sich zu überzeugen. Der erste Eindruck zählt.

An den Traumstränden Thailands erhalten die 21- bis 37-jährigen Ladies die Chance, den Bachelor von sich zu überzeugen und ihn bei ausgefallenen und romantischen Dates zu erobern. Die zwölfte «Der Bachelor»-Staffel läuft seit Mitte Oktober jeweils montags um 20.15 Uhr auf 3+. Welcher Dame gelingt es wohl, Fabrizio für sich zu gewinnen? ●



BILDLEGENDEN:

1. Ardita aus Weiningen befindet sich unter den 18 «Bachelor»-Ladies.
2. Bachelor Fabrizio Behrens dreht den Ladies den Kopf.
3. Hier spielt der Charme.

Bilder: zVg

Mehr Infos: www.oneplus.ch



Gewerbeverein Weiningen
c/o Städeli Schreinerei
Hardwaldstr. 9, 8951 Fahrweid
mail@staedeli-schreinerei.ch
www.weiningen.ch

Sascha Städeli, Co-Präsident
mail@staedeli-schreinerei.ch
Tel. 044 748 26 54



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.weiningen.ch •



WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

- HEIZUNG
- SANITÄR
- PLANUNG
- INSTALLATION
- SERVICE



WÄRMEBAU AG
8104 WEININGEN
044 750 08 70

WAERMEBAU.CH

KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat

PRODEGA

Mr. Prodega Roman Galli: «Wir haben gerne grosse Kunden»

Roman Galli ist Geschäftsleiter des Prodega-Marktes in Dietikon und Mitglied im Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil.

In der Schweiz gibt es 31 Prodega-Märkte, die heute allesamt Coop gehören: «Aber der Detailhandel und Grosshandel sind nicht vergleichbar», erklärt Roman Galli. «Wir unterscheiden zwischen Abholgrosshandel à la Prodega und Belieferungs- Grosshandel via Transgourmet Schweiz, welche auch in Deutschland, Spanien, Polen, Rumänien, Frankreich und Österreich tätig ist.» In der Schweiz zählt die Gruppe 1'800 Mitarbeitenden und ist der zweitgrösste Gastro-Lieferant Europas.

Die Prodega Dietikon beschäftigt 40 Arbeitnehmende, wobei das Einzugsgebiet von Brugg, Bremgarten, Muri und Affoltern-Zürich über Regensdorf, das gesamte Wehntal bis hin zu einem Drittel der Stadt Zürich reicht: «Unsere klassischen Kunden sind die Gastronomie, das Gewerbe und der Detailhandel. Auch viele Take-Away-Artikel im Limmattal werden bei uns gekauft. Ebenfalls viele Langstrassen-Läden zählen zu unseren Stammkunden», erklärt Galli. Diese Klientel spiegelt sich auch in den Öffnungszeiten wider. So öffnet etwa die Prodega Dietikon samstags um sechs Uhr morgens und



▲ Roman Galli ist Geschäftsleiter der Prodega-Filiale Dietikon
◀ In Ruhe einkaufen.

schliesst bereits um 14 Uhr. Im Jahre 2022 wurde der gesamte Markt während vier Monaten umgebaut, das Resultat lässt sich sehen.

Viele Shopper sind immer wieder von der Ruhe überrascht, welche im Prodega-Markt vorherrscht: «Das steuern wir

ganz bewusst.» sagt Galli. «Denn wir haben nicht nur gerne Kunden, sondern gerne grosse Kunden, die im Durchschnitt 600 Franken pro Einkauf ausgeben – das ist weit mehr als in einem gut laufenden Supermarkt, in dem der Umsatz pro Kopf rund 35 Franken beträgt.» Auch für die bevorstehende Weihnachtszeit gibt es x-mas-Produkte und Frische-Angebote in Hülle und Fülle, um sein Sortiment zu füllen. ●

Mehr Infos:
www.prodega.ch



KMU & GEWERBEVEREIN
Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
info@gvgo.ch, www@gvgo.ch

Marco Kälin, Präsident
m.kaelin@not-nagel.ch
Tel. 043 322 32 80
Mobile 079 901 93 39



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvgo.ch •

Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen



Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel



Ihre Bäckerei-Konditorei-Confiserie
in Geroldswil



KANTONSRAATSGEFLÜSTER

Nein zur unverhältnismässigen Uferinitiative



Yiea Wey Te

hung erleichtert werden. Zudem fordert sie, koste es was es wolle, bis 2050 einen durchgehenden öffentlichen Uferweg am Zürichsee. Für die Umsetzung der Initiative wird grob geschätzt mit Kosten von ca. 460 Millionen Franken gerechnet. Dabei sind Unterhaltskosten noch nicht miteingerechnet. Diese Initiative ist ein Angriff auf eines der höchsten Güter unseres Rechtsstaates: der Eigentumsschutz. Mit der Annahme dieser Volksinitiative würde die Hürde für Enteignungen zugunsten ihrer Umsetzung drastisch gesenkt. Genau das gilt es vehement zu verhindern.

de sich das Littering in der Uferzone ausbreiten und dadurch das Ökosystem am Seeufer zerstören. Die Links-Grünen, die sich gerne als Retter des Planeten aufspielen, reden die Problematik mit dem Littering schön. Das ist Irreführung und zeugt von Arroganz.

Die FDP und SVP unterstützen sinnvolle Weiterentwicklungen und Investitionen für die Allgemeinheit. Dabei wären innovative Projekte zur Aufwertung der bestehenden öffentlichen Uferzugänge ein guter Ansatz.

Der Regierungsrat, der Kantonsrat sowie die FDP, SVP und die Mitte empfehlen die Volksinitiative abzulehnen. Nach den nationalen Wahlen vom 22. Oktober 2023 bin ich zuversichtlich, dass diese unverhältnismässige und gefährliche Volksinitiative deutlich abgeschmettert werden wird.

Yiea Wey Te
Kantonsrat FDP
Finanzvorstand Unterengstringen

<https://nein-uferinitiative.ch>

Der Kantonsrat hat vor der zweiwöchigen Ratspause im Oktober über eine äusserst wichtige Vorlage beraten. Die Volksinitiative «Für öffentliche Uferwege mit ökologischer Aufwertung» ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Links-Grünen wenig Verständnis für und keinen Respekt vor dem Privateigentum haben.

Die Initiative verlangt, dass die Ufer von Seen und Flüssen freigehalten und der öffentliche Zugang sowie die Bege-

Die Vorgehensweise der Links-Grünen bleibt sich gleich. Die Initiative wurde in eine Öko-Hülle verpackt und den Bürgerinnen und Bürgern als Umwelt- und Landschaftsschutz Anliegen verkauft. Es wird argumentiert, dass bei der Umsetzung sehr viel Gutes für die Umwelt getan würde. Dabei ist es doch klar: wo sich Menschen aufhalten, bleiben Abfälle liegen. Das wissen bereits Kinder im Primarschulalter. Bei durchgehendem Zugang am Zürichsee, wür-

s'Schmunzel-Eggli

Am 30. Juli 2022 kurz nach Mitternacht hatte ein Mann laut Geständnis in die Ostsee gepinkelt - mit dem Rücken zum Strand stehend. Die Polizei erwischte ihn dabei und verhängte eine Busse wegen Belästigung der Allgemeinheit, denn Wildpinkeln ist nach § 118 Ordnungswidrigkeitengesetz strafbar. Der Mann wollte die Busse nicht bezahlen und zog vor Gericht.

Bei einer Wassermenge von 21'631 Kubikkilometern Brackwasser in der Ostsee kann laut Urteil auch nicht von einer Verschmutzung oder Belästigung durch Gerüche gesprochen werden. Dafür sei die Menge an Urin, die von einem Menschen ausgeht, selbst im Wiederholungs- oder Nachahmungsfall zu gering.

Das Amtsgericht Lübeck hat den Mann freigesprochen und argumentierte, bei naturnahen Arbeiten oder Beschäftigungen, wie zum Beispiel Wanderungen, gebe es eine gewisse Üblichkeit und Duldung des öffentlichen Wasserlassens. Anders als in den Bergen oder am Waldrand gebe es am Meer jedoch keine andere Rückzugsmöglichkeit als sich umzudrehen.

Das Verhalten des Betroffenen sei eine nach der allgemeinen Handlungsfreiheit von Artikel 2 Absatz 1 Grundgesetz geschützte und letztlich wohl auch naturrechtlich verankerte menschliche Willensbetätigung. Das Amtsgericht schloss seine Ausführungen mit der Feststellung: «Der Mensch hat unter den Weiten des Himmelszeltes nicht mindere Rechte als das Reh im Wald, der Hase auf dem Feld oder die Robbe im Spülsaum der Ostsee.»

s'Schändi-Eggli

Vor nicht einmal zwei Jahren hatte sich das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) personell und finanziell an jener UN-Kommission beteiligt, welche die aktuellen Abwehrmassnahmen der israelischen Armee gegenüber den aus dem Gaza-Streifen auf Israel zielenden Terrorattacken glaubte, untersuchen zu müssen. Dabei waren auch Staaten wie China, Russland, Libyen und Eritrea - alles ausgewiesene Freunde der Menschenrechte. Israel wurde auf die Anklagebank gesetzt, nachdem

Israel Hamas-Stellungen in Gaza angegriffen hatte, aus denen zuvor innert elf Tagen 4300 Raketen auf Israel - und zwar gezielt auf Wohngebiete - abgefeuert worden waren. Dieser Raketenbeschuss wurde von der UN-Untersuchungskommission nicht beurteilt. Auch nicht, dass die Abschussrampen systematisch inmitten von Wohnquartieren stationiert waren. Als verbrecherisch wurden indes alle Massnahmen eingeschätzt, mit denen sich Israel gegen die Terrorangriffe wehrte...

«Mehr als alle Maschinen brauchen wir Menschlichkeit.
Mehr als Klugheit brauchen wir Freundlichkeit und Güte.
Ohne diese Fähigkeiten wird das Leben grausam und alles verloren sein.»

(Sir Charles Spencer, «Charlie Chaplin», 1889-1977, britischer Komiker, in: «Der grosse Diktator»)

B2B Nächste Sonderseiten WEIHNACHTEN
by Das Limmattal

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verstärkt in jeder Ausgabe die B2B-Berichterstattung jeweils mit einer thematischen Sonderseite. Folgende Themen sind fix. **Inserent:innen willkommen!**

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstage (Verteilung) / Ausgabe	Themen
24.11.2023	12.12.2024 Dezember	WEIHNACHTEN
05.01.2024	23.01.2024 Januar	Immobilien
02.02.2024	20.02.2024 Februar	Finanzen
01.03.2024	19.03.2024 März	Mobilität und Lifestyle

Ihre Meinung ist gefragt

Schreiben Sie uns auf:
redaktion@das-limmattal.ch

bst design ag KREATIV & KOMPETENT

- FLYER • IMAGE-BROSCHÜREN
- VISITENKARTEN • INSERATE
- DOKUMENTATIONEN
- MANUALS • VERPACKUNGEN
- KATALOGE • LOGOS
- KARTEN • WEBSITES ...

BST Design AG
Wannächerstr. 37 • CH-8907 Wettswil
T: +41 79 635 2905 • info@bst-design.ch
www.bst-design.ch

Ganz in Ihrer Nähe!

Natürlich für alle!

- Getränkemarkt/Festservice
- UFA-Qualitätsfutter
- Haus- und Gartenartikel
- Do-it-Bereich
- Freizeitartikel
- AGROLA-Heizöl
- AGROLA-Tankstellen
- Autowaschanlage

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
LANDI – angenehm anders

Landi
FURT- UND LIMMATTAL Genossenschaft

LANDI Regensdorf
Breitestrasse 15
8106 Adlikon
Tel 058 476 55 55

LANDI Würenlos
Grosszelgstrasse 16
5436 Würenlos
Tel 058 476 55 66

LANDI Dietikon
Schöneggstrasse
8953 Dietikon
Tel 058 476 55 77

www.landifurt-limmattal.ch

GESUCHT: Elektrosicherheitsberater

Sicher ist sicher
Wir führen Elektrokontrollen durch.

20 JAHRE Elektroberatungs- und Dienstleistungszentrum
BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Dietikon Mellingen Wohlen
Eggenwil Fislisbach Tuggen
elektroberatercenter.ch